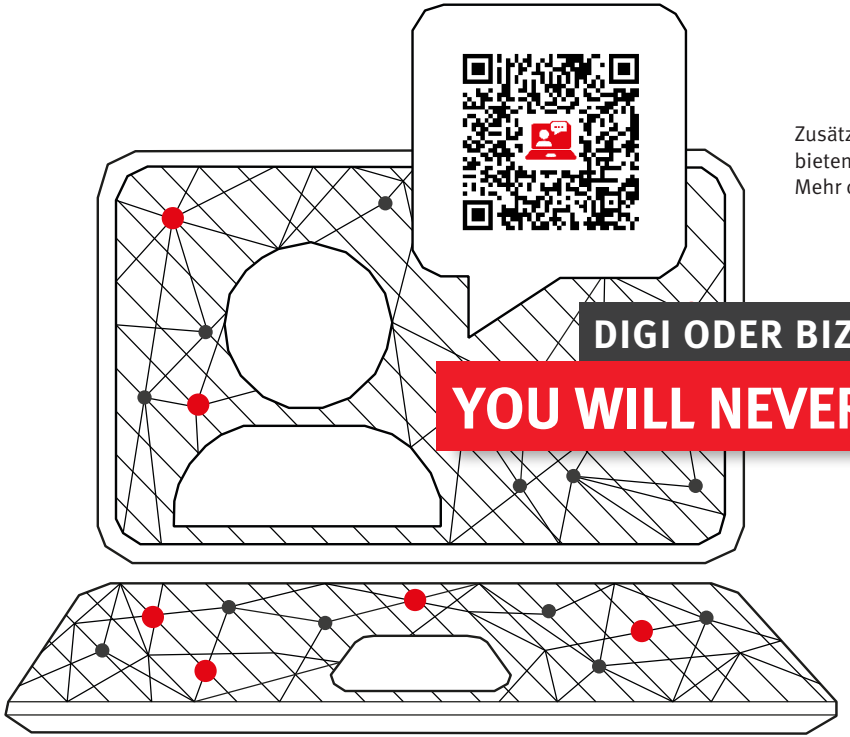
Zukunft gestalten

BILDUNGSPROGRAMM 2023

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

BILDUNG in der IG METALL



Zusätzlich zu den Seminarangeboten in diesem Heft bieten wir aktuell wechselnde Online-Seminare an. Mehr dazu auf den Seiten **6** und **7**.

DIGI ODER BIZ …

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg:innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM
Herausgeber:innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de
Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Manuela Amara, Naila Sindermann, Jonas Künkel (Fototour)
Bildnachweis: Tiago Felipe Cardoso: S. 199; Alexander Paul Englert: S. 2/3, 52, 191; DGB Bildungswerk: S. 32; Sarah Graf: S. 89; Michael Jänecke: S. 54, 65; Mats Kapteina: S. 51; Jan Laging: S. 53; Julia Meya: S. 171; Jens Nordmann: S. 193; Susanne Oehlschläger: S. 191; Stephen Petrat: S. 124, 163; Christian von Polentz: Titel, S. 17, 19, 21, 23, 26, 62, 66, 72, 78, 132, 144, 149, 154, 168, 183, 186, 188, 208; Thomas Range: S. 6, 7, 8, 11, 12, 31, 36, 56, 83, 90, 98, 103, 112, 122, 133, 144, 175, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 203, 208; Quirin Scheurl: S. 130, 131; Renate Schildheuer: S. 200; Wolfgang Stadler S. 52, 58, 76, 81, 84, 108, 111, 138, 147, 157, 158, 173, 191; Heiko Stumpe: S. 41, 137; Claudia Warneke: S. 49, 166; Stephan Wissner: S. 4, 185.
Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel
© 2022, IG Metall Vorstand

Zukunft gestalten

BILDUNGSPROGRAMM 2023

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

1

Dies ist Heft 1 mit den Seminaren für **Aktive in Betrieb und Gesellschaft**. Die Freistellung erfolgt in der Regel über die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder und nach § 37.7 BetrVG.

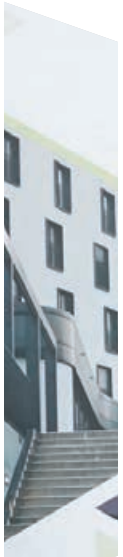
Außerdem gibt es noch Heft 2. Es enthält alle Seminare für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gemäß § 37.6 BetrVG, für Schwerbehindertenvertretungen gemäß § 179.4 SGB IX sowie für Aufsichtsräte.

§ 37.6 BetrVG,
§ 179.4 SGB IX

Das Bildungsprogramm der IG Metall: **Zukunft gestalten**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zukunft gestalten – das ist das Leitbild unseres Bildungsjahres 2023. Ein Leitbild, das vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen und Krisen für eine offensive Betriebsratsarbeit steht. Unsere Grundlagenbildung und passende, zielgenaue Qualifizierungsformate für eine gestaltende und durchsetzungsstarke Mitbestimmung sind wichtiger denn je.



Nach den Betriebsratswahlen: Kompetent und handlungsstark

Die BR-Gremien sind weiblicher und auch jünger geworden, deutlich mehr gewählte Betriebsräte sind mit dieser Wahl ganz neu in die Arbeit eingestiegen. Jetzt geht es darum, sich schnell fit zu machen, das Gremium als schlagkräftiges Team aufzustellen und die Themen, die im Betrieb anstehen, wirkungsvoll mit den Belegschaften anzupacken.

Die veränderte Weltlage und neue Konflikte erweisen sich als Treiber der Transformation und erhöhen damit auch den Handlungsdruck aller Mitbestimmungsakteur:innen. Mit unserem Bildungsangebot setzen wir hier an. Wir haben die Grundlagenseminare verstärkt, die breite Palette von Seminarangeboten erweitert und die Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten verstärkt.

Unser breites Angebot reicht von der Einführungsreihe BR kompakt über fachspezifische vertiefende Seminare bis hin zu Teamentwicklung, Coaching und Strategieworkshops für ganze Gremien. Projektbezogene Modulreihen zu inhaltlichen Schwerpunktthemen und betrieblichen Veränderungsprojekten unterstützen die Entwicklung von Zielbildern und deren erfolgreiche Umsetzung.

Bildung in der Region: nah dran und vernetzt

Unsere regionale Bildungsarbeit ist die erste Anlaufstelle für neu gewählte Betriebsräte. Die Grundlagenqualifizierung ist praxisnah, betriebsnah und ermöglicht regionale Netzwerke sowie den Austausch über das Seminar hinaus.

VL kompakt: Bildung für Vertrauensleute im Wandel

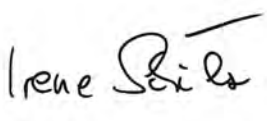
Wir konnten 2022 unser Angebot für Vertrauensleute und Aktive weiter hochfahren. Unsere VL-kompakt-Seminare zu Tarif, Transformation und Ökonomie laden zur inhaltlichen Vertiefung und der Entwicklung betrieblicher Umsetzungs- und Beteiligungskonzepte ein.

Das gilt selbstverständlich auch für unsere vielfältigen gesellschaftspolitischen Seminare. Wir stellen eine starke Demokratie und eine konsequente Politik des fairen Wandels in den Mittelpunkt. Gesellschaftspolitische und ökonomische Fragen nach Verteilungsgerechtigkeit, einem handlungsfähigen Staat und einer solidarischen Gesellschaft stellen sich vor dem Hintergrund der Pandemie und der Folgen des Angriffskriegs in der Ukraine noch dringender. Unsere Bildungsangebote nehmen diese Fragen auf.

Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen und politischen Akteur:innen lädt das Forum Politische Bildung in allen Bildungszentren mit dem Motto »Wofür wir streiten« zur Debatte, zum Austausch und zur Positionierung ein.

Eine offensive, durchsetzungsstarke Mitbestimmung, beteiligte Beschäftigte und die Einbindung unserer Kompetenzen tragen dazu bei, dass der Wandel sozial, ökologisch und demokratisch vollzogen wird. Mit anderen Worten: Wir gestalten die Zukunft.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eure Teilnahme und wünschen euch für eure betrieblichen Vorhaben viel Erfolg.



Irene Schulz
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Jonas Berhe
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

Einen exemplarischen Bildungsweg analog der nachfolgenden Struktur findest du im hinteren Teil des Programms zum Heraustrennen.

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.

ÜBERBLICK

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

SPEZIALISIERUNG

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

VERNETZUNG / LEITUNG / VERMITTLUNG

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten. Ich will strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten.

2

1

Seminare für Interessenvertreter:innen

Seminare für Aktive

Einführungsseminare, z.B. AI, Jugend I, BR I, THP I (finden in deiner Nähe statt und sind nicht in diesem Programm abgebildet. Bitte wende dich an deine zuständige Geschäftstelle: www.igmetall.de/vor-ort).

BR-kompakt, die Ausbildungsreihe für Betriebsrät:innen — S. 20ff

VL-kompakt, die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute — S. 18ff

Betriebspolitische Spezialisierung — S. 39ff

- Tarifverträge, Entgelt und Leistung
- Arbeit gestalten für die Zukunft
- Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und weitere Arbeitsfelder
- Bildung und Beratung: Gut kommunizieren und zusammenarbeiten
- Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht — S. 257ff

Betriebspolitische Spezialisierung — S. 99ff

Gesellschaftspolitische Weiterbildung — S. 27ff

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus
- Jugend und JAV

Forum Politische Bildung — S. 145ff

Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder — S. 295ff

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Referent:innen und Multiplikator:innen — S. 155ff

Kostenübernahme für IG Metall-Mitglieder durch die IG Metall; bezahlte Freistellung

Online- und Hybrid-Angebote

Seminare, die online stattfinden oder ein ergänzendes Online-Angebot enthalten, erkennt ihr an diesem Symbol:

Transformation gestern, heute und morgen

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden gravierenden Veränderungen und ihre Chancen und Risiken in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter:innen darauf vor. Seminare zu Themen der Transformation erkennt ihr an diesem Symbol:

VL kompakt
Gesellschaftspolitische Weiterbildung
JUGEND UND JAV
Betriebspolitische Spezialisierung
Forum Politische Bildung
Referent:innen und Multiplikator:innen
Anmelden, freistellen, teilnehmen

Online lernen mit der IG Metall
Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Die Pandemie hat unsere Bildungsarbeit teilweise auf neue Füße gestellt. Bildung in einer digitalen Welt ist seitdem nicht mehr wegzudenken, und das wollen wir auch gar nicht. Vielmehr arbeiten wir daran – hier in unserem Programm genauso wie in Zukunft – alle Varianten bestmöglich miteinander zu verzahnen. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv: Digitale Lernformate ermöglichen die Begleitung im betrieblichen Alltag und bei den Auseinandersetzungen vor Ort genauso wie ortsungebundenes, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung.

Online-Seminare, Online-Vertiefungen, Präsenzseminare mit Online-Einheiten, digitale Konferenzen oder hybride Workshops – wir entwickeln bestehende Formate kontinuierlich nach euren Anforderungen und Bedürfnissen weiter. Von Tarifschulungen mit Hunderten von Teilnehmer:innen, Webtalks mit Tausenden von Aufrufen auf Facebook bis hin zu intensiven Schulungen mit wenigen Personen ist alles möglich.

Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: vom zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse.

In diesem Programm liegt der Fokus auf Präsenzseminaren.

An einigen Stellen findest du ergänzende oder weiterführende Online-Angebote, erkennbar an unserem online-Icon.

Das gesamte digitale Bildungsprogramm und eine chronologische Übersicht über alle Online-Seminare findest du auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare.

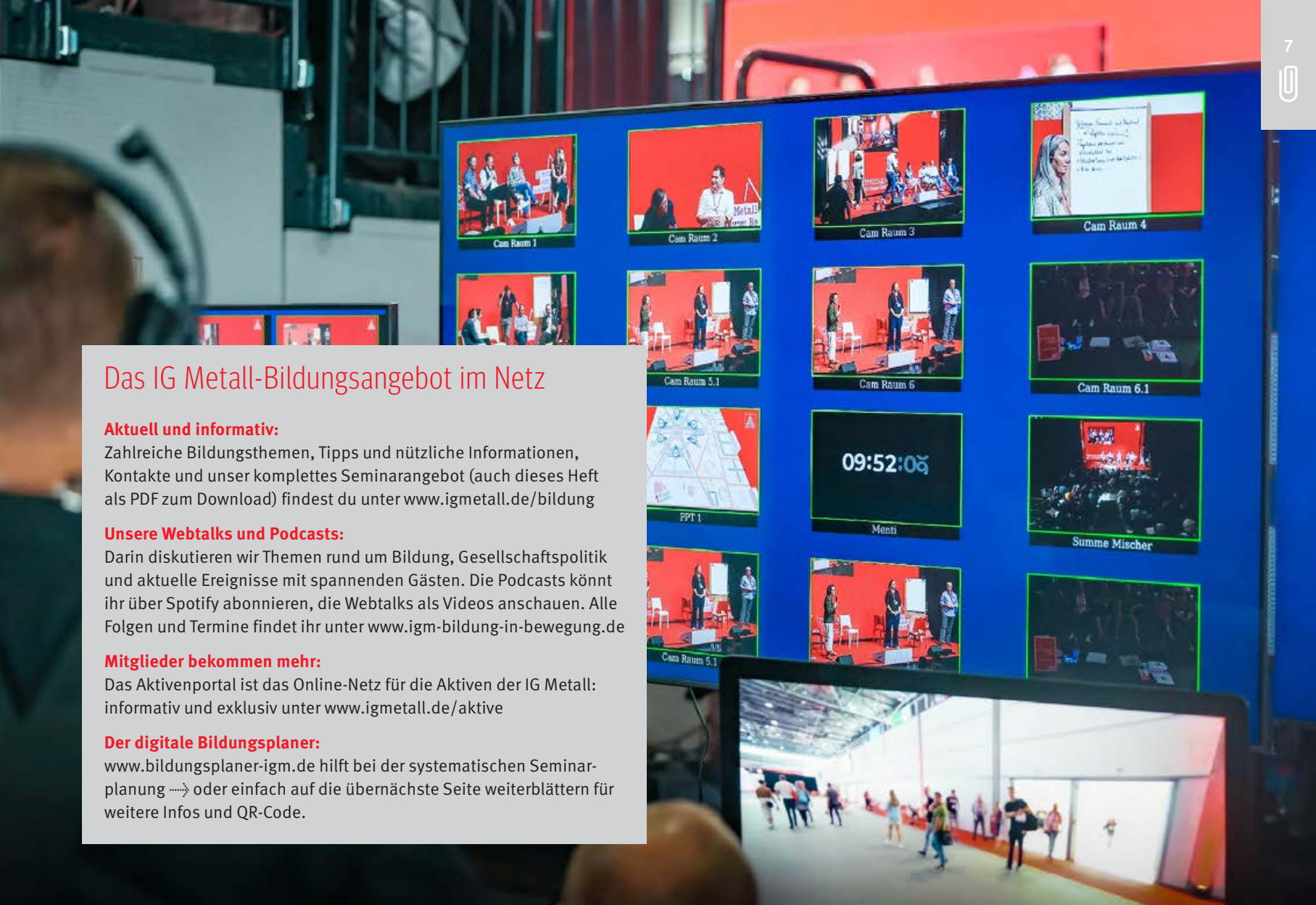
Habt ihr oder euer Gremium individuellen Bedarf im Hinblick auf Online-Bildung? Dann wendet euch mit eurem Anliegen gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igmetall.de.

Das sagen unsere Teilnehmer:innen:

»Das Zwei-Stunden-Format und das Thema waren sehr gut, ich konnte wieder einiges für mich mitnehmen.«

»Ich bin froh, dass es auch weiterhin die Möglichkeit von Online-Seminaren gibt. Gesundheitsbedingt bin ich nicht in der Lage, an Präsenzseminaren teilzunehmen.«

»Online-Angebote sind für mich sehr gut, da kurzfristig nutzbar, ohne Reisezeit. Diese Zeit zu reisen und einen oder mehrere Tage abwesend zu sein habe ich oft nicht.«



Das IG Metall-Bildungsangebot im Netz

Aktuell und informativ:
Zahlreiche Bildungsthemen, Tipps und nützliche Informationen, Kontakte und unser komplettes Seminarangebot (auch dieses Heft als PDF zum Download) findest du unter www.igmetall.de/bildung

Unsere Webtalks und Podcasts:
Darin diskutieren wir Themen rund um Bildung, Gesellschaftspolitik und aktuelle Ereignisse mit spannenden Gästen. Die Podcasts könnt ihr über Spotify abonnieren, die Webtalks als Videos anschauen. Alle Folgen und Termine findet ihr unter www.igm-bildung-in-bewegung.de

Mitglieder bekommen mehr:
Das Aktivenportal ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: informativ und exklusiv unter www.igmetall.de/aktive

Der digitale Bildungsplaner:
www.bildungsplaner-igm.de hilft bei der systematischen Seminarplanung ⇢ oder einfach auf die übernächste Seite weiterblättern für weitere Infos und QR-Code.

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Ganzjährige Kinderbetreuung im Bildungszentrum Sprockhövel
Erfahrene Erzieher:innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen in der Regel während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter:innen des Kindertreffs klären.**

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben – etwa die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg.

Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht und können außerhalb der Seminarzeiten gemeinsam eine entspannte Zeit erleben. Das Betreuungsangebot ist bis auf eventuell anfallende Kosten für Ausflugsprogramme kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391

⇢ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol gekennzeichnet.

Schulferien: Kinderbetreuung auch in Inzell
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Begleitpersonen für Kinder unter vier Jahren können auf Anfrage mitgebracht werden (auf eigene Kosten). Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

Infos und Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie:
08665 980 0 oder br-seminare@kritische-akademie.de.

Für Kinderbetreuung in Berlin, Beverungen, Lohr – Bad Orb und Schliersee bitte direkt im jeweiligen Bildungszentrum nachfragen. Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Bildung bei der IG Metall – bewegt und in Farbe

Um einen Eindruck von den Bildungsangeboten der IG Metall zu erhalten, könnt Ihr per nebenstehenden QR-Codes online reinschauen. Ihr erhaltet einen Überblick, gewinnt einen Eindruck von den Abläufen sowie Örtlichkeiten und findet O-Töne.

Teilnehmende berichten von Ihren Erfahrungen und erklären, was sie von den Seminaren mitgenommen haben und was sie beeindruckt hat.

Herzlich willkommen!
Bildung bei der IG Metall
Die IG Metall-Bildung hat für Aktive, Vertrauensleute und für Interessenvertreter:innen eine Menge zu bieten.

Zum Einstieg
nach der Betriebsratswahl
Grundlagenbildung bei der IG Metall: der richtige Einstieg für neu gewählte Mitglieder des Betriebsrats

Betriebspolitische
Spezialisierung
Spezialisierung, Weiterbildung, Vertiefung – Fachkompetenz natürlich bei der IG Metall!

Bildung vor Ort für Vertrauensleute

Stark, handlungsfähig und nah: der Vertrauensleute-Bildungsblitz mit der IG Metall

Die IG Metall kommt zu den Vertrauensleuten in die Geschäftsstelle. Und bietet dort Grundlagenbildung an – vor Ort, nah dran, konkret und praxisbezogen. Aktive und die, die es werden möchten, haben die Möglichkeit, wohnortnah einen Einstieg in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu finden.

Der erste VL-Bildungs-Blitz fand im Herbst 2021 in Friedrichshafen am Bodensee statt. Und er sollte nicht der letzte bleiben, denn das Format hat sich bewährt. Es wird nun bundesweit angeboten und ausgebaut – als weiteres Angebot neben den bewährten grundlagenbildenden Seminaren vor Ort, in der Region und in den Bildungszentren der IG Metall. Haupt- und Ehrenamtliche organisieren und leiten den VL-Bildungsblitz gemeinsam.

Der VL-Bildungs-Blitz soll Lust auf mehr machen. Mehr Bildung, mehr Beteiligung, mehr Nähe zu den Bildungsangeboten der IG Metall. Das ca. zwei- bis dreitägige Kurzformat bietet die Möglichkeit, in Gruppen (ab 50 Teilnehmer:innen aufwärts) Grundlagen für die VL-Arbeit zu schaffen. Ein Schwerpunkt sind auch Kommunikationstrainings mit starkem Praxisbezug.

Hier geht's zum Video vom Bildungsblitz in Friedrichshafen:

Das Format motiviert zum gemeinsamen Handeln und zeigt Ansatzpunkte für konkrete Veränderungen direkt im Betrieb. Erschließung, Beteiligung und Ansprache stehen natürlich auf dem Programm.

Der VL-Bildungsblitz kann ein Einstieg sein, für regionale Seminare wie das AI-Seminar, regionale Quali-Reihen, die Seminare der politischen Bildung und natürlich die Modulreihe VL kompakt.

Du willst vor Ort einen Bildungsblitz organisieren? Du bist sicher, dass mindestens 50 Teilnehmende zusammenkommen?

Kontakt: bildung@igmetall.de
Sprich vorher deine Geschäftsstelle an!

Das neue Tool zur Bildungsplanung:

Der digitale Bildungsplaner

Mit dem Digitalen Bildungsplaner kannst du ganz bequem mit deinem Gremium die nächsten Seminare systematisch planen.

Du hast Zugriff auf alle regionalen und bundesweiten Termine und kannst im Handumdrehen Jahrespläne einfach und übersichtlich entwickeln. Der Planer filtert nach thematischen Vorlieben und Erfahrungswerten, so dass jedes Mitglied des Gremiums zum passenden Seminar findet. Auch Beschlussvorlagen lassen sich einfach und unproblematisch mit dieser Anwendung erstellen.

Eine genaue Anleitung findest du über diesen QR-Code:

VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute **14**

Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I) 16

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! 18

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 20

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren 22

Gehörlosenseminare in der IG Metall

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer:innen 24

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 25

VL kompakt
Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer:innen. Im Jahr 2020 wurden über 50.000 neue Vertrauensleute in den Betrieben gewählt. Aufgrund der Coronapandemie mit Lockdowns und Einschränkungen konnten nur die wenigsten von ihnen seit ihrer Wahl an einer Qualifizierung teilnehmen.

Daher stärken wir die Grundlagenbildung vor Ort und in den Regionen, sowohl finanziell als auch durch konzeptionelle Unterstützung der Bezirke. Außerdem haben wir die Seminarreihe VL kompakt neu ausgerichtet, um diesem Bildungsstau entgegenzuwirken.

Die neue Seminarreihe VL kompakt

In diesem Jahr fokussieren wir die Angebote auf drei Seminare zu den zentralen Themen: Grundlagen der Tarifpolitik, Ökonomische Grundkenntnisse und Gestaltung der Transformation.

Jedes dieser drei Fokusmodule ist angereichert um Kommunikations- und Beteiligungsaspekte. Somit können die Teilnehmenden in einer Seminarwoche auf zwei Ebenen Erfahrungen und Kenntnisse erwerben: sowohl zur eigenen Positionierung und Information als auch zur Frage, wie das Erlernte gut genutzt werden kann, um andere mitzunehmen und zu begeistern.

Die Module sind flexibel kombinierbar und an keine vorgegebene Reihenfolge gebunden. So kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch aller drei Fokusmodule der Reihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung die Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung (in diesem Heft die rote Griffmarke) und der betriebspolitischen Spezialisierung (hellblaue Griffmarke) offen.

Siehe dazu auch den exemplarischen Bildungsweg hinten im Heft (zum Heraustrennen).

Folgende Fokusmodule bilden unseren Ausbildungsgang:

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Argumente sind hilfreich, um Interessen durchzusetzen, zum Beispiel bei Tarifauseinandersetzungen, dem Erhalt von Arbeitsplätzen oder der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen.

Im Seminar diskutieren wir über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik.

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer:innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist einer der Schwerpunkte von Vertrauensleutearbeit, nicht zuletzt um die Kollegen:innen dafür zu gewinnen, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen.

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

In Zeiten großer Veränderungen müssen wir miteinander und durch politischen Einfluss eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft entwickeln. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Wir schaffen innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze der Bundesländer

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, die sich für die Zusammenhänge in Betrieb und Gesellschaft interessieren und sich engagieren wollen;
neu gewählte Vertrauensleute

Weitere Informationen
IG Metall-Geschäftsstelle
www.igmetall.de/vor-ort

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Regionale Angebote für Aktive

Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)

Der Einstieg für Aktive und Vertrauensleute: **regionale Bildungsarbeit**

Das A I-Seminar ist eines von verschiedenen regionalen Einstiegsseminaren für aktive Kolleg:innen, interessierte Beschäftigte und neu gewählte betriebliche Vertrauensleute.

Es bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, welche Möglichkeiten es gibt, sich (ggf. auch als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann) im Betrieb zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und für das eigene Engagement in Betrieb und Gesellschaft neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte
- Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung und die Kommunikation mit der Belegschaft
- die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer:innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb
- Angebote und Möglichkeiten zum Engagement

Das A I-Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent:innen-Teams geleitet. In manchen Regionen gibt es andere vergleichbare Seminarangebote zum Einstieg, zum Beispiel »VL aktiv im Betrieb« oder Wochenendseminare vor Ort.

Nähere Informationen erhältst du bei deiner zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213), siehe Seite 16, oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Seite 184

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitsnehmer:innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

Themen im Seminar (Typnummer 1220)

- einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine		Kinderbetreuung
08.01. – 13.01.2023	BB00223	Berlin
08.01. – 13.01.2023	WA00223	Beverungen
15.01. – 20.01.2023	SH00323	Sprockhövel
22.01. – 27.01.2023	OB00423	Bad Orb
29.01. – 03.02.2023	WA00523	Beverungen
05.02. – 10.02.2023	OE00623	Bad Orb
12.02. – 17.02.2023	SH00723	Sprockhövel
19.02. – 24.02.2023	WA00823	Beverungen
26.02. – 03.03.2023	BL00923	Berlin
12.03. – 17.03.2023	SH01123	Sprockhövel
16.04. – 21.04.2023	SH11623	Sprockhövel
23.04. – 28.04.2023	OB01723	Bad Orb
07.05. – 12.05.2023	BE01923	Berlin
14.05. – 19.05.2023	OR02023	Bad Orb
21.05. – 26.05.2023	SH02123	Sprockhövel
04.06. – 09.06.2023	OE02323	Bad Orb
11.06. – 16.06.2023	BE02423	Berlin
25.06. – 30.06.2023	WD02623	Beverungen
02.07. – 07.07.2023	SH02723	Sprockhövel
16.07. – 21.07.2023	BB02923	Berlin
16.07. – 21.07.2023	WA02923	Beverungen
23.07. – 28.07.2023	OB03023	Bad Orb

Termine		Kinderbetreuung
30.07. – 04.08.2023	WB03123	Beverungen
13.08. – 18.08.2023	OA03323	Bad Orb
20.08. – 25.08.2023	BL03423	Berlin
20.08. – 25.08.2023	SH03423	Sprockhövel
27.08. – 01.09.2023	WA03523	Beverungen
10.09. – 15.09.2023	OB03723	Bad Orb
17.09. – 22.09.2023	WA03823	Beverungen
24.09. – 29.09.2023	SH03923	Sprockhövel
01.10. – 06.10.2023	WB04023	Beverungen
15.10. – 20.10.2023	SH04223	Sprockhövel
22.10. – 27.10.2023	BB04323	Berlin
29.10. – 03.11.2023	OE04423	Bad Orb
12.11. – 17.11.2023	WA04623	Beverungen
19.11. – 24.11.2023	SH14723	Sprockhövel
26.11. – 01.12.2023	BE04823	Berlin
03.12. – 08.12.2023	BB04923	Berlin
10.12. – 15.12.2023	OE05023	Bad Orb

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213), siehe Seite 16, oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Seite 184

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer:innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer:innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg:innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg:innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
08.01. – 13.01.2023	OB00223	Bad Orb
08.01. – 13.01.2023	SH00223	Sprockhövel
22.01. – 27.01.2023	KB00423	Inzell
05.02. – 10.02.2023	BL00623	Berlin
05.02. – 10.02.2023	SH00623	Sprockhövel
26.02. – 03.03.2023	WA00923	Beverungen
05.03. – 10.03.2023	SH01023	Sprockhövel
19.03. – 24.03.2023	KB01223	Inzell
02.04. – 06.04.2023	BB01423	Berlin
02.04. – 07.04.2023	OB01423	Bad Orb
10.04. – 14.04.2023	WA01523	Beverungen
16.04. – 21.04.2023	SH01623	Sprockhövel
01.05. – 05.05.2023	BB01823	Berlin
01.05. – 05.05.2023	WA01823	Beverungen
07.05. – 12.05.2023	SH01923	Sprockhövel
14.05. – 19.05.2023	OE02023	Bad Orb
29.05. – 02.06.2023	BB02223	Berlin
29.05. – 02.06.2023	WA02223	Beverungen
04.06. – 09.06.2023	OB02323	Bad Orb
11.06. – 16.06.2023	KE02423	Inzell
25.06. – 30.06.2023	SH02623	Sprockhövel
09.07. – 14.07.2023	WA02823	Beverungen

Termine		Kinderbetreuung
23.07. – 28.07.2023	BB03023	Berlin
23.07. – 28.07.2023	OA03023	Bad Orb
30.07. – 04.08.2023	WA03123	Beverungen
13.08. – 18.08.2023	WA03323	Beverungen
27.08. – 01.09.2023	KD03523	Inzell
27.08. – 01.09.2023	OB03523	Bad Orb
03.09. – 08.09.2023	BE03623	Berlin
03.09. – 08.09.2023	LO03623	Lohr
03.09. – 08.09.2023	SH03623	Sprockhövel
01.10. – 06.10.2023	WA04023	Beverungen
01.10. – 06.10.2023	OB04023	Bad Orb
15.10. – 20.10.2023	BL04223	Berlin
15.10. – 20.10.2023	KC04223	Inzell
22.10. – 27.10.2023	WA04323	Beverungen
29.10. – 03.11.2023	BB04423	Berlin
29.10. – 03.11.2023	OB04423	Bad Orb
05.11. – 10.11.2023	SH04523	Sprockhövel
26.11. – 01.12.2023	BL04823	Berlin
10.12. – 15.12.2023	SH05023	Sprockhövel
17.12. – 22.12.2023	KG05123	Inzell
17.12. – 22.12.2023	OB05123	Bad Orb

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213), siehe Seite 16, oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Seite 184

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

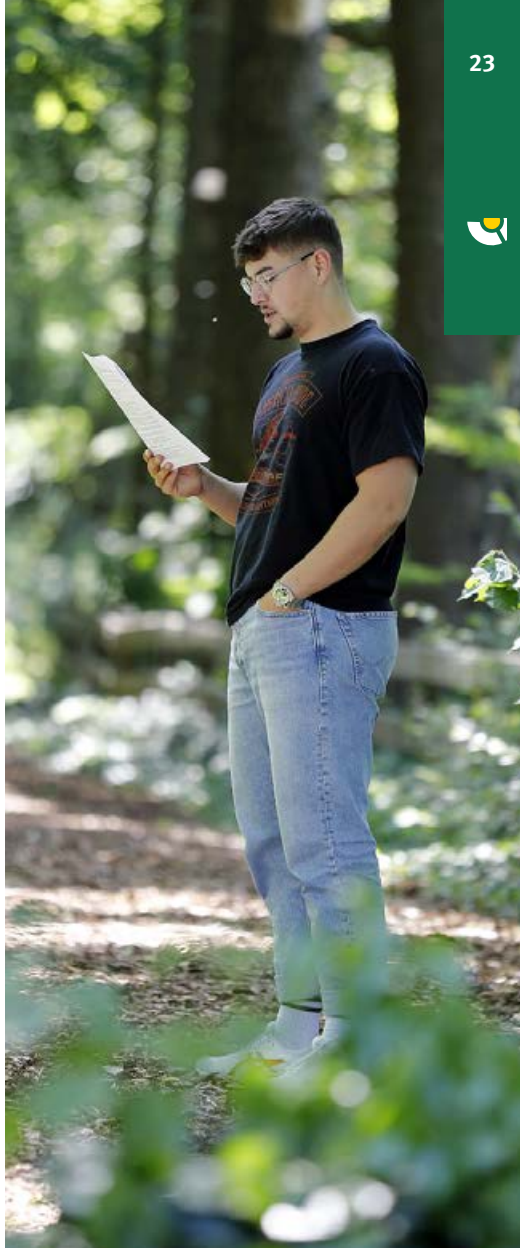
Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine		Kinderbetreuung
15.01.–20.01.2023	WA00323	Beverungen
22.01.–27.01.2023	SH00423	Sprockhövel
29.01.–03.02.2023	BB00523	Berlin
29.01.–03.02.2023	KD00523	Inzell
05.02.–10.02.2023	WA00623	Beverungen
19.02.–24.02.2023	SH00823	Sprockhövel
19.03.–24.03.2023	SH01223	Sprockhövel
26.03.–31.03.2023	BL01323	Berlin
02.04.–06.04.2023	WA01423	Beverungen
02.04.–07.04.2023	OA01423	Bad Orb
10.04.–14.04.2023	KC01523	Inzell
16.04.–21.04.2023	BL01623	Berlin
01.05.–05.05.2023	WB01823	Beverungen
14.05.–19.05.2023	OB02023	Bad Orb
21.05.–26.05.2023	SH12123	Sprockhövel
29.05.–02.06.2023	WB02223	Beverungen
04.06.–09.06.2023	KE02323	Inzell
04.06.–09.06.2023	BE02323	Berlin
11.06.–16.06.2023	OA02423	Bad Orb
18.06.–23.06.2023	SH02523	Sprockhövel

Termine		Kinderbetreuung
23.07.–28.07.2023	WA03023	Beverungen
06.08.–11.08.2023	WA03223	Beverungen
06.08.–11.08.2023	SH03223	Sprockhövel
13.08.–18.08.2023	BB03323	Berlin
20.08.–25.08.2023	KA03423	Inzell
27.08.–01.09.2023	OE03523	Bad Orb
03.09.–08.09.2023	LH03623	Lohr
10.09.–15.09.2023	SH03723	Sprockhövel
17.09.–22.09.2023	BE03823	Berlin
01.10.–06.10.2023	OA04023	Bad Orb
08.10.–13.10.2023	WA04123	Beverungen
15.10.–20.10.2023	BS04223	Berlin
29.10.–03.11.2023	KE04423	Inzell
05.11.–10.11.2023	OB04523	Bad Orb
12.11.–17.11.2023	SH04623	Sprockhövel
19.11.–24.11.2023	BL04723	Berlin
26.11.–01.12.2023	WA04823	Beverungen
17.12.–22.12.2023	KH05123	Inzell
17.12.–22.12.2023	OA05123	Bad Orb
17.12.–22.12.2023	SH05123	Sprockhövel



Gehörlosenseminare in der IG Metall

Inklusion und die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Voraussetzungen sind für uns als IG Metall wichtige Werte. Daher umfasst das Seminarangebot auch Seminare für Gehörlose.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer:innen, IG Metall-Mitglieder, SBV-Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit. Die Seminare sind auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

In Einzelfällen kannst du auch für ein anderes Seminar unseres Bildungsprogramms nach einer Gebärdendolmetschung fragen. Wende dich dafür direkt an das entsprechende Bildungszentrum. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 184.

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer:innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Handlungsfelder im Betrieb

Mit Gebärdendolmetscher:in

Termin		Kinderbetreuung
23.04.– 28.04.2023	SH01723	Sprockhövel

Zielgruppe
Interessierte Arbeitnehmer:innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Gehörschädigung und Gehörlosigkeit mit Gebärdendolmetscher:in

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer:innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer:innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg:innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg:innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termin		Kinderbetreuung
19.11. – 24.11.2023	SH04723	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Interessierte Arbeitnehmer:innen mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Voraussetzung
Seminar »A1« regional oder zentral für Gehörlose (Typ 1213)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

Mit Gebärdendolmetscher:in

ZUKUNFT
BERLIN-BRANDENBURG-SACHSEN
GESTALTEN
ÜBERNAHME

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE WEITERBILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Zeitenwende? Gewerkschaftliches Handeln in der Vielfach-Krise NEU	28
Medien, Meinungen, Manipulation	29
»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung	30
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden	32
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	33
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	34
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung	35
Neuaufteilung der Welt	37
Herausforderung: Klimakrise	38
Europapolitisches Grundlagenseminar	39
Politisch aktiv in sozialen Medien	40

Geschichte und politische Kultur

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	42
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	43
Demokratie und Faschismus	44
Gegen den Strom	45
Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung	46
Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen	47
Wem gehört die Zeit?	48
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	49
Ausbildungsreihe: Blick zurück – Schritt nach vorn NEU	50
Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«	52
Geschichtsort Adlerwerke NEU	54
Erinnern heißt Kämpfen!	55
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende	57
60 Minuten für Respekt	58
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	59
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	60
Ausbildungsreihe: Alle anders alle gleich?! NEU	62
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!	64

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Thomas Birg, Guido Brombach, Jasmin Maschke, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
jacqueline.crone@igmetall.de

Neujahrsforum

Zeitenwende? Gewerkschaftliches Handeln in der Vielfach-Krise

Neu im Programm

Stets haben Krisen das Handeln zivilgesellschaftlicher Akteure und Interessengruppen geprägt. Spätestens seit 2020 haben wir es jedoch mit dem gleichzeitigen Auftreten verschiedener Krisen zu tun, die kaum voneinander getrennt betrachtet werden können. Wirtschaftskrisen, die Krise der sozialen Daseinsvorsorge, die drohende Klimakatastrophe, Corona, Fluchtbewegungen und Kriege hängen eng miteinander zusammen und verstärken sich gegenseitig.

Zugleich kann die Vielfach-Krise als eine – wie Bundeskanzler Scholz angesichts des Angriffs auf die Ukraine sagte – »Zeitenwende« interpretiert werden: Schließlich verändern sich unsere Arbeits- und Lebensverhältnisse sowie die Rahmenbedingungen politischen Handelns immer schneller.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie sich die Vielfach-Krise auf unsere Arbeit und unsere Leben auswirkt, vor welche Herausforderungen sie uns als Gewerkschaft stellt und welche Schritte für eine soziale, ökologische und demokratische Zeitenwende nötig sind, die wir so dringend brauchen.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Bestandsaufnahme Vielfach-Krise und Zeitenwende: Welche ökonomischen, ökologischen, politischen und sozialen Krisen prägen unsere Gesellschaft?
- Reflexion der Auswirkungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Diskussion der Auswirkungen der Vielfach-Krise auf die Rahmenbedingungen politischen Handelns
- Gemeinsame Entwicklung von Ansätzen zur Lösung der Krisenphänomene und zur Verbesserung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen
- Suche nach Alternativen zur Stärkung der Durchsetzungsmacht für unsere Interessen

Termin		Kinderbetreuung
03.01.–06.01.2023	SE00123	Sprockhövel

Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt und in unserer Wahrnehmung. Neben den traditionellen Medien wie Radio, Zeitung und Fernsehen nehmen die digitalen Medien einen immer größeren Raum in unserem Informationsmanagement ein. Die Grenzen zwischen Meinungsmache und Berichterstattung verschwimmen dabei zunehmend. Ein Blick auf die Ökonomie der Medien zeigt auch, woran das liegen könnte. Anspruch und Wirklichkeit dieser sogenannten »vierten Gewalt« sind ein wesentlicher Bezugspunkt im Seminar.

Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte) er nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

Wir werden in diesem Seminar

- an die eigenen Medienerfahrungen anknüpfen,
- öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen,
- die Medien als Wirtschaftszweig analysieren,
- die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden,
- unsere eigenen Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren: Welche Medien nutzen wir, und welche Rolle kann unser Smartphone bei unserem eigenen Informationsmanagement spielen?
- üben, unsere Fragen auch laut zu stellen.

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–17.02.2023	SE00723	Sprockhövel
05.11.–10.11.2023	SE14523	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 18 bis 23)

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

guido.brombach@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen), Demokratietrainerin

Weitere Informationen
almut.juerries@igmetall.de

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten können Gerüchteküchen und Misstrauen gegen Arbeitnehmer:innenvertretungen zunehmen. Verunsicherung, Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Desinformation mit Hilfe sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind nützlich zum Angriff gegen die betrieblichen Interessenvertretungen, um die eigene Position zu stärken. Im Seminar analysieren wir Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit sowie gebrochene Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten und erarbeiten einen Strategieplan zum (Neu-)Aufbau hilfreicher Strukturen.

Wir schauen uns an, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Wir erarbeiten einen Umgang mit Fake News und Hassbotschaften und lernen den Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der rechtliche Handlungsrahmen spielt eine Rolle. Und wir geben euch ein paar hilfreiche Tools an die Hand.

⇢ Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; ein eigenes Smartphones ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen auf Betrieb und Gesellschaft?
- Kennenlernen hilfreicher Tools und Faktencheck-Webseiten
- rechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 104, 80 (2) BetrVG)
- Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen im Betrieb
- Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- praktische Übungen an Fallbeispielen: wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- Medien aktiv nutzen
- strategisches Vorgehen und konkrete Umsetzung planen

Termin

14.05.–17.05.2023 WA02023 Beverungen

»Für jede Engagierte
und jeden Engagierten
ist etwas zu politischer und
geschichtlicher Weiterbildung dabei.«
Diane Brandenburg

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- Grundlagen des Datenschutzes
- Was kann man gegen Datensammler tun?
- Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- Psychologie der Überwachung
- ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termin		Kinderbetreuung
16.04.– 21.04.2023	SM01623	Sprockhövel

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein (aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)«
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine		Kinderbetreuung
18.06.–23.06.2023	SM02523	Sprockhövel
19.11.–24.11.2023	SM04723	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220), siehe Seite 18/19

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
pichelssee@igmetall.de
beverungen@igmetall.de

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften, sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft aus.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer:innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb, Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik und andere)

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SE01023	Sprockhövel
21.05.–26.05.2023	SE02123	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	WE02723	Beverungen
23.07.–28.07.2023	WB03023	Beverungen
24.09.–29.09.2023	SE23923	Sprockhövel
10.12.–15.12.2023	SE25023	Sprockhövel

Zwischen jetzt und morgen

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- Unabhängigkeitserklärung des Internet
- Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SM01023	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

»Solidarität
und Gemeinschaftsgefühl
stehen im Fokus. Das familiäre
Willkommensgefühl im Bildungszentrum
fördert das gemeinsame Lernen.«
Stephan Klenzmann

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger:innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	SI00623	Sprockhövel
23.07.–28.07.2023	SI03023	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	WB04223	Beverungen
26.11.–01.12.2023	SI04823	Sprockhövel

Transformation GESTALTEN

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen - betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220), siehe Seite 19

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de
beverungen@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 16

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
beverungen@igmetall.de

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	SE20623	Sprockhövel
09.07.–14.07.2023	WB02823	Beverungen

Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen wie zum Beispiel über den Fortbestand des Währungssystems auf europäischer beziehungsweise internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer:innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typnummer 6221)

- Was ist Europa und wer gehört dazu?
- Geschichte Europas seit der Montanunion
- Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- europäische Institutionen
- europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- Situation der Arbeitnehmer:innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

25.06.–30.06.2023	BO02623	Berlin
03.12.–08.12.2023	BT04923	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelsee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Arbeitnehmer:innen, BR, VL

Voraussetzungen
Kolleg:innen, für die das Thema betriebliche Relevanz hat

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in sozialen Medien

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Co sind viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, Vertrauensleuten und Betriebsrät:innen? Helfen soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter:innen wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem einwöchigen Online-Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

Themen im Seminar (Typnummer 6411)

- politische Informationssuche im Internet
- Informationen aus der Fülle an Daten suchen, sie auswerten und bewerten
- verlässliche Internetquellen erkennen
- selbst aktiv werden

Termine

27.08. – 01.09.2023	BE03523	Berlin
19.11. – 24.11.2023	BO04723	Berlin

Respekt!
SCHWEIßT ZUSAMMEN
Unsere Alternative heißt SOLIDARITÄT
IG Metall
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«
(siehe Seite 18 bis 25)

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de
sprockhoevel@igmetall.de

Auch als Referent:innenweiterbildung, siehe S. 167

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.

Themen im Seminar (Typnummer 6122)

- Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zur Entstehung eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter:innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter:innen und Unternehmer:innen?

Termine		Kinderbetreuung
29.01.–03.02.2023	BL00523	Berlin
12.03.–17.03.2023	SI01123	Sprockhövel
11.06.–16.06.2023	BO02423	Berlin
09.07.–14.07.2023	SI02823	Sprockhövel
16.07.–21.07.2023	BL02923	Berlin
22.10.–27.10.2023	SI04323	Sprockhövel

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer:innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer:innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar verdeutlicht, inwiefern Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter:innen- und Gewerkschaftsbewegung haben in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten erkämpft. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind bis heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, freie Gewerkschaften, Tarifautonomie, eine gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb, Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd:innen.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts im Jahr 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer:innen und ihre Interessenvertreter:innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik.
- Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

08.01.–13.01.2023	BL00223	Berlin
22.01.–27.01.2023	BT00423	Berlin
05.03.–10.03.2023	BE01023	Berlin
10.04.–14.04.2023	BB01523	Berlin
02.07.–07.07.2023	BE02723	Berlin
30.07.–04.08.2023	BE03123	Berlin
20.08.–25.08.2023	BO03423	Berlin
22.10.–27.10.2023	BE04323	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Auch als Referent:innenweiterbildung, siehe S. 169

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt den Einsatz von interessierten und engagierten Arbeitnehmer:innen ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer:innen und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Weltwirtschaftskrise 1929/32
- Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer:innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine

15.01.–20.01.2023	BE00323	Berlin
12.03.–17.03.2023	BL01123	Berlin
14.05.–19.05.2023	BB02023	Berlin
09.07.–14.07.2023	BE02823	Berlin
08.10.–13.10.2023	BW04123	Berlin
29.10.–03.11.2023	BE04423	Berlin
12.11.–17.11.2023	BE04623	Berlin
03.12.–08.12.2023	BE04923	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer:innen im Wandel der Zeit

Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer:innen und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteur:innen als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Herausforderungen als Arbeitnehmer:innen in Deutschland, aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa, zu meistern.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)

- Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- Lohn-, Einkommens- und Leistungspolitik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und seine Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine		Kinderbetreuung
22.01.–27.01.2023	SI00423	Sprockhövel
07.05.–12.05.2023	SI01923	Sprockhövel
08.10.–13.10.2023	SI04123	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 18 bis 25)

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare

Seminarleitung
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Zwischen Konsens und Konfrontation

Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung

Mit dem Entstehen von Gewerkschaften wuchs der Anspruch, unternehmerischen Entscheidungen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Der erste Vorsitzende des DGB, Hans Böckler, formulierte es treffend so: »Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein! Wollen mitraten, mittaten und mitverantworten in allen wichtigen Dingen der Gemeinschaft. Vor allem in den Angelegenheiten der Wirtschaft unseres Volkes.« Ob am Arbeitsplatz, durch den Betriebsrat, im Aufsichtsrat – Gewerkschaften spielten und spielen in allen Mitbestimmungsfragen eine entscheidende Rolle. Mit ihrer Hilfe kämpfen abhängig Beschäftigte sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und werden es weiter tun. Im Seminar werden wir mit euch den Bogen vom 19. Jahrhundert über die Gegenwart bis hin zu den zukünftigen Herausforderungen spannen. Dabei geht es immer auch um die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, die Ausmaß und Ausgestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten setzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- das weitgehend mitbestimmungslose 19. Jahrhundert
- vom »vaterländischen Hilfsdienstgesetz« bis zum ersten Betriebsrätegesetz
- Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz
- mehr Demokratie wagen – auch in der Wirtschaft
- neue Mitbestimmungsaufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft

Termine

21.05.–26.05.2023	BO02123	Berlin
03.07.–07.07.2023	BO02723	Berlin
29.10.–03.11.2023	BT04423	Berlin

Worin unsere Stärke bestand und besteht

Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen

Die Grunderfahrung der ersten Generation von Arbeiter:innen in der Konfrontation mit dem Arbeitgeber war die, dass die gemeinsame Vertretung ihrer Interessen dazu beitrug, die ursprüngliche Hilflosigkeit zu überwinden.

Seitdem steht fest: Solidarisches Handeln ist gewerkschaftliche Kernkompetenz und Solidarität ist das Fundament, auf dem wir stehen. Blickt man in die Geschichte zurück, sehen wir erfolgreiche Arbeitskämpfe, die genau dies illustrieren. Aber so einfach ist es dann doch nicht. Denn Solidarität zu leben heißt immer auch, nicht die eigenen Interessen in Maximalforderungen durchzusetzen, sondern Stärke dadurch zu gewinnen, sich für andere stark zu machen. Das heißt: Solidarität ist mehr als ein Begriff für 1.-Mai-Reden. Solidarität bedeutet Anstrengung in der Anerkennung der Tatsache, dass die Interessen von Kolleg:innen auch dann legitim und vertretenswert sind, wenn sie nicht die unmittelbar eigenen sind; jedenfalls sofern wir uns auf dem Boden von Satzung und Grundgesetz treffen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- Solidarität – ein Begriff und seine Grenzen
- gewerkschaftliche Solidarität als Organisationsprinzip
- Solidarität in der gewerkschaftlichen Praxis vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- Wie inklusiv kann, wie exklusiv darf Solidarität sein?
- aktuelle Herausforderungen für eine solidarische betriebliche, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Politik

Termine

08.01.–13.01.2023	BE00223	Berlin
30.04.–05.05.2023	BE01823	Berlin
10.12.–15.12.2023	BL05023	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare
gemeinsame Teilnahme von zwei oder drei Personen aus demselben Gremium wünschenswert, um im Anschluss Veränderungsbedarfe umzusetzen

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, Referent:innen und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 18 bis 23)

Seminarleitung
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter:innen.

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstags gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik werden wir einen Bogen zwischen gestern, heute und morgen spannen. Wir werden aus den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiterbewegung
- wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine

22.01.–27.01.2023	BO00423	Berlin
14.05.–19.05.2023	BL02023	Berlin
26.11.–01.12.2023	BS04823	Berlin

Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale, migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten, lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 6126)

- Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- Suche nach Bündnispartnern
- Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

10.04.–14.04.2023	BE01523	Berlin
30.07.–04.08.2023	BB03123	Berlin

»Wir sind als IG Metall Teil der Gesellschaft und müssen uns deswegen mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen.«
Chaja Boebel, Bildungsreferentin in Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
historisch interessierte Arbeitnehmer:innen, die bereits in Geschichtsprojekten arbeiten oder planen, ein solches zu beginnen

Voraussetzungen
siehe Zielgruppe
außerdem: vorherige Teilnahme an mindestens einem Geschichtsseminar der Typnummern 6121, 6124 oder 6123

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Ausbildungsreihe: Betriebliche Arbeit und gesellschaftliche Umbruchsituationen

Blick zurück – Schritt nach vorn

Neu im Programm

mit **Online**-Elementen

Ein Blick in die Geschichte kann wie der Blick in den Rückspiegel wirken: Er verleiht Sicherheit, um sich besser vorwärts bewegen zu können.

Im ersten Teil des Seminarreihe wollen wir einigen Fragen nachspüren: In welcher gesellschaftlichen Situation haben sich Arbeiter:innen zusammengeschlossen und Gewerkschaften gebildet? Mit welchen Megatrends mussten sie sich im Kaiserreich oder in der Weimarer Republik auseinandersetzen? Wie sind die ersten Tarifverträge entstanden, und wie haben sie sich weiterentwickelt?

In einer Gesprächs-Ralley zwischen Teil 1 und Teil 2 der Seminarreihe kannst Du deine Erkenntnisse und Eindrücke aus dem Seminar nutzen. Wir bereiten uns darauf vor, Kolleg:innen im Betrieb anzusprechen und fürs Mitmachen zu gewinnen. Die Gesprächs-Ralley findet als online-Sequenz statt.

Im zweiten Teil der Seminarreihe tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit diesen Gesprächen aus. Wir überlegen gemeinsam, welche heutigen Megatrends und »Zukunftstreiber« es gibt und wie wir ihnen in Betrieb und Gesellschaft begegnen können.
Die Frage, was wir konkret tun können, steht am Ende der Seminarreihe.

Teil 1 (Typnummer 6121)

- gesellschaftliche Umbruchsituation bei der Entstehung des kapitalistischen Wirtschaftssystems
- Krise am Ende des Kaiserreichs und die Rolle der Gewerkschaften
- Umsturz 1918, erste Demokratie in Deutschland und Entstehung von Tarifverträgen

Gesprächs-Ralley zwischen Teil 1 und Teil 2

- Wie kann ich Mitstreiter:innen im Betrieb ansprechen und gewinnen?

Teil 2 (Typnummer 6121)

- Etablierung der Demokratie nach 1945 und Tariferfolge der IG Metall
- Schlussfolgerungen zum Umgang mit heutigen Megatrends

Hinweis:
Um eine intensive Arbeit sicherzustellen, arbeiten wir in festen Gruppen. Um dich für die komplette Reihe anzumelden, kannst du entweder die Termine der ersten der zweiten oder der dritten Reihe buchen.

»Wenn es gut läuft in Seminaren, schauen die Leute auch mal mit einer anderen Brille auf die Herausforderungen. Wenn es optimal läuft, packen sie ihre Themen im echten Leben noch besser an.«
Werner Hartl, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Reihe
nur komplett buchbar

Reihe 1			
Teil 1	19.03.– 22.03.2023	OB01223	Bad Orb
Teil 2	19.04.– 21.04.2023	OA06623	Bad Orb
Reihe 2			
Teil 1	25.06.– 28.06.2023	OE02623	Bad Orb
Teil 2	26.07.– 28.07.2023	OA08023	Bad Orb
Reihe 3			
Teil 1	24.09.– 27.09.2023	OE03923	Bad Orb
Teil 2	25.10.– 27.10.2023	OA09323	Bad Orb

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte, BR, VL, SBV, JAV

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Werner Hartl (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506142
werner.hartl@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Solidarität statt Ausgrenzung

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit Solidarität und Gerechtigkeit, den Grundwerten der IG Metall, nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller:innen kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis, gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall

Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall laden dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken sich Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag aus? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarischen Umgangs im Betrieb eintreten? Dies sind wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder, gleich welcher Herkunft, bezieht die IG Metall ihre Stärke.

Neben den folgend aufgeführten Workshopangeboten und den mit dem Respekt!-Schild markierten Seminaren, die ebenfalls thematisch zum Anliegen der Respekt!-Initiative passen, bieten wir auch anforderungsbezogene Workshops und passgenaue Formate an. Sprich uns dazu einfach direkt an: respekt@igmetall.de

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Für Aktionen und Veranstaltungen gegen Rassismus kannst du über den Aktionsfonds der Respekt!-Initiative finanzielle Unterstützung erhalten. Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines Antrags und eine Kontaktaufnahme zur Respekt!-Initiative. Bitte sprich vorab deine IG Metall-Geschäftsstelle an.

Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter
www.respekt.tv
auf Facebook unter
www.fb.me/respekt.initiative
und Instagram unter
www.instagram.com/respekt_initiative

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Jasper
069 6693 2407

Melanie Kittel
069 6693 2448

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
H&M
Respekt!
SCHWEIßT ZUSAMMEN
Unsere Alternative heißt SOLIDARITÄT
NO NAZIS
#SAY THEIR NAME
VERGESST NICHT!

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive, Gremien

Voraussetzungen
eine Seminargruppe aus einem Betrieb, einem Referent:innen-AK oder anderen Kontext mit Interesse am Thema

Seminarleitung
Nach Terminlage

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Geschichtsarbeit am historischen Ort

Geschichtsort Adlerwerke

Neu im Programm

Der »Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager« ist eine Gedenk- und Bildungsstätte in Frankfurt am Main, der die Zwangsarbeit im KZ Katzbach in den Adlerwerken während des zweiten Weltkriegs dokumentiert. Ziel ist nicht nur, Wissen über die Vergangenheit am historischen Ort zu vermitteln, sondern insbesondere auch dadurch zu einem besseren Verständnis der heutigen Gefährdungen für Demokratie und Menschenrechte beizutragen.

Die Dauerausstellung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich dem Themenkomplex zu nähern. Die Formate lenken den Blick auf verschiedene Akteur:innen und Handlungsspielräume. Sie ermöglichen es, ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Geschichte, tagesaktuelle Fragestellungen zu reflektieren.
Die halb- und eintägigen Workshops können über die Respekt!-Initiative für Seminargruppen und Gremien gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- das System der Zwangsarbeit im NS
- exemplarische Arbeit an Firmengeschichten und Häftlings-/Täterbiografien
- Neukonstituierung der Verfassung und Betriebsverfassung nach 1945
- Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung, insbesondere Umgang mit Ausgrenzungs- oder Rassismuserfahrungen

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Module zur Geschichte vor Ort

Erinnern heißt Kämpfen!

In unseren zentralen Geschichtsseminaren verschaffen wir uns einen Überblick über historische Entwicklungen und setzen sie in Bezug zu heutigen Herausforderungen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, warum die Gegenwart so ist, wie sie ist, denn ohne die Vergangenheit lässt sich die Gegenwart nicht begreifen.

Manchmal aber wollt Ihr auch ganz konkret historisch arbeiten: zur Geschichte Eurer Geschäftsstelle, zur Frage, ob es bei Euch im Betrieb Zwangsarbeit gab und wenn ja: woher die Menschen kamen und wie es ihnen erging. Oder wie die Situation für die ersten Arbeitsmigrant:innen in den 50er und 60er Jahren aussah. Oder wie Eure Region die Wendezeit 1989 ff überstanden hat, was es für die Beschäftigten bedeutet hat – und was die Auswirkungen auf das Heute sind.

Das sind einige Fragen, mit denen Ihr Euch besten in einem eigens für Euch gestalteten Workshop mit uns beschäftigen könnt, um sozusagen Eure eigene Geschichte zu schreiben.

Wir arbeiten mit Gremien und Geschäftsstellen zusammen, wenn es um solche Fragen geht. Wir gestalten gemeinsam Wochenend-Workshops. Wenn Kolleg:innen konkret zu ihrer Geschichte arbeiten wollen, begleiten wir auch über einen längeren Zeitraum in passender Form bzw. Format, so wie es für Euch vor Ort möglich und sinnvoll ist.

Herausgekommen sind dabei bislang bereits Bücher, Stadtrundgänge, Ausstellungen und eigens gestaltete Seminarkonzepte zur Weiterarbeit.

Der Obertitel lautet immer »Geschichte vor Ort« – anders ausgedrückt: die Geschichte vor Eurer Haustür. Ihr habt die Möglichkeit, zu genau den Fragen zu recherchieren, die Ihr spannend findet, Zeitzeug:innen ausfindig zu machen und zu interviewen, in Archiven nach Material zu suchen und dann zu überlegen, was genau Ihr mit den Erkenntnissen anfangen wollt.

Wir unterstützen und begleiten Euch bei allen notwendigen Schritten und vermitteln Euch das Handwerkzeug, das Ihr braucht, um Eure eigene Geschichte zu schreiben.

(Typnummer 6321)

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die gemeinsam handeln wollen

Voraussetzungen
Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Maximilian Fichtner (Schliersee)

Weitere Informationen
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de
maximilian.fichtner@igmetall.de
respekt@igmetall.de

Vorsicht!
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

»Respekt!«-Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Diskriminierende Bezeichnungen oder Phrasen sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant:innen am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Ziele

- Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- Zivilcourage zeigen
- Bündnispartner:innen im Betrieb
- Handlungsmöglichkeiten

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: eintägiger Workshop

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine; Ansprechpartner:in aus BR oder JAV erforderlich

Seminarleitung

nach Terminlage

Weitere Informationen

069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive in einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die einen Einblick in die Themen und Aktivitäten der »Respekt!«-Initiative erhalten und gemeinsam ins Handeln kommen möchten

Voraussetzungen
individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine

Seminarleitung
Referent:innen der »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Ein Workshop der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

60 Minuten für Respekt

Rassistische Anfeindungen in den Betrieben, Verbreitung von Verschwörungsmythen, zunehmender Antisemitismus, Querdenken-Demos, rechtsterroristische Anschläge – diese Themen beschäftigen viele von uns. Sie rücken aber im Alltag häufig in den Hintergrund – weil andere Themen dringlicher erscheinen, wir nicht wissen, wie wir sie anpacken sollen oder uns der Rückhalt dafür vermeintlich fehlt.

In Zeiten vielfältiger Herausforderungen bietet das Format »60 Minuten für Respekt« Raum für antirassistische Themen und Überlegungen zum Zusammenhalt im Betrieb.

Eure Motivation ist:
- eure Erfahrungen im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Betrieb zu teilen
- an euren betrieblichen Herausforderungen zu arbeiten
- den betrieblichen und gewerkschaftlichen Zusammenhalt zu stärken

Ihr könnt den Workshop »60 Minuten für Respekt« buchen für:
- Delegierten-, Vertrauensleute- und Mitgliederversammlungen
- Ortsvorstandssitzungen und Klausuren unterschiedlicher Ausschüsse der IG Metall

Themen im Seminar (Typnummer 6321)
- Erfahrungsaustausch zum Thema Rassismus und Diskriminierung im Betrieb/ in der Region
- Kennenlernen der Angebote der »Respekt!«-Initiative
- Entwickeln von Lösungsstrategien und Aktionsideen
- Vernetzung mit anderen Engagierten
- Absprachen zum weiteren (gemeinsamen) Vorgehen
- Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- zeitlicher Rahmen: 60 Minuten als Einstieg, nach Absprache auch länger

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

»Die Seminare sind die Gelegenheit, mit Kolleg:innen aus anderen Betrieben und/oder Regionen in Austausch zu kommen sowie miteinander und voneinander zu lernen!«
Melanie Kittel

Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten und in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten und interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet, und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen – in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ausgewählte, aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
  - über Markt und Wettbewerb
  - zu politischen Sachzwängen
  - zu Problemen Europas
  - über den Sozialstaat
  - zu Migration und Fluchtursachen
- die Konstruktion von vermeintlichen Schicksalsgemeinschaften und die Abwertung schwacher Gruppen
- für eine solidarische Zukunft:
  - Politikkonzepte im Vergleich
  - Mythen entkräften
  - eine eigene Argumentation vertreten

Termine		Kinderbetreuung
08.01.–13.01.2023	SI00223	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	SI04223	Sprockhövel

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 18 bis 23) empfohlen

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie F

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Werde aktiv

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter:innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- Training der Argumentationsfähigkeit
- Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

26.02.–03.03.2023	BO00923	Berlin
19.03.–24.03.2023	WA01223	Beverungen
06.08.–11.08.2023	BE03223	Berlin

WELCOME
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
More Internationalizim
More Love
No more Racisim!
More Respekt!
ERINNERN HEISST HANDELN
Gemeinsam gegen Rassismus & Spaltung
FÜR MEHR VIELFALT
GEGEN RASSENIDEOLOGIEN

Ausbildungsreihe Antidiskriminierung im Betrieb bearbeiten

Alle anders alle gleich?!

Neu im Programm

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« Die Schilder der IG Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werkstoren. Sie stehen für die vielfältigen Aktionen in den Betrieben und vor Ort zum Thema Antidiskriminierung. Mit der Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

In der Ausbildungsreihe »Alle anders alle gleich?!« behandeln wir Schritt für Schritt, wie das Thema Antidiskriminierung im Betrieb bearbeitet werden kann. Wir setzen uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander und planen beispielhaft eine Aktion zur Beteiligung der Belegschaft. Dazu entwickeln wir gemeinsam eigene kleine Maßnahmen oder Beiträge, die zwischen den Modulen im Betrieb ausprobiert werden können. Die gemachten Erfahrungen reflektieren wir im weiteren Verlauf der Reihe.

Hinweis:
Es wird empfohlen, dass zwei bis drei Personen aus einem Betrieb teilnehmen.

mit Online-Elementen

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Teil 1:

- Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- Methoden für Beteiligung (Moderation, Projektarbeit, Zielsetzung)
- Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Termine		Kinderbetreuung
23.04.–26.04.2023	SI01723	Sprockhövel

Teil 2:

- Analyseinstrumente kennenlernen und anwenden
- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Vorüberlegungen für die Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

erster Onlinetransfertag:

- Erfahrungsberichte der eigenen Beiträge für die betriebliche Praxis
- kollegiale Beratung und Coaching zum Erarbeitungsstand

Termine		Kinderbetreuung
18.06.–21.06.2023	SI02523	Sprockhövel

Teil 3:

- Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken und Strategien bei der Informationsvermittlung
- Planung weiterer Schritte

zweiter Onlinetransfertag:

- Bestandsaufnahme der Umsetzung und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- kollegiale Beratung & Coaching zur Umsetzung
- Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

Termine		Kinderbetreuung
03.09.–06.09.2023	SI03623	Sprockhövel

Reihe nur komplett buchbar

Respekt! Kein Platz für Rassismus www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Sprockhövel), Systemische Beraterin

Weitere Informationen
02324 706362
jacqueline.crone@igmetall.de

Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte …

… wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn Menschen als grundsätzlich egoistisch, neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird.

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft beleuchten, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss.

Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- Thema eröffnen:
  Engagement in polarisierenden Zeiten
- Demokratie unter Druck!
  Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- Vorwärts und nichts vergessen!
  Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- Alternativen sind möglich!
  Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
  Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- Wir werden sichtbar!
  Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine		Kinderbetreuung
29.01.–03.02.2023	BE00523	Berlin
06.08.–11.08.2023	SE03223	Sprockhövel
22.10.–27.10.2023	BL04323	Berlin
19.11.–24.11.2023	SE14723	Sprockhövel

»Wenn ich Leute für die IG Metall gewinne, dann eigentlich nur über die Frage der Werte. Die sagen mir dann, dass ich in ihren Augen gute Werte vertrete, und dann treten sie ein, weil sie es gut finden.«
Mariusz Kaczmarski

JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz	68
Aus der Geschichte lernen	69
Global denken – lokal handeln!	70
Geschichte der DDR – das andere Deutschland?	71
Medienmacht macht Medien reloaded!	73
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	74
Vom Studium in den Beruf	75
Jugend wird aktiv	76
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	77

JAV im Betrieb

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen 79

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten 80

JAV – Organice Berufsbildung:
wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung 81

JAV – Projektmanagement:
von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb 82

Arbeitsorganisation

Ausbildungsreihe: JAV und Aktive — Stark und
handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen NEU 84

JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?! 86

JAV – Kleines Gremium, große Wirkung 87

Zielgruppen

JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r 88

JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r 89

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung:
Integration erfolgreich organisieren 91

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch 92

JAV – GJAV/KJAV-Konferenz 93

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen 94

JAV – Professionelle Kommunikation 95

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen 96

JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern 97

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb I« (Jugend I) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typ 8123, 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz

Anknüpfend an deine Erfahrungen aus dem Betrieb, der Ausbildung oder dem Studium und deinem Lebensumfeld insgesamt, möchten wir gemeinsam in den Austausch kommen. In Diskussionen und Gruppenarbeiten erarbeiten wir uns neues Wissen zu den Themenbereichen »Unternehmen und Wirtschaft«, »Staat und Politik«, »Mensch und Gesellschaft« und »Gewerkschaft«.

Durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Methoden und Impulsen hast du zudem die Gelegenheit, neue Ideen für deine Aktivität vor Ort und im Betrieb mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 8125)

- Strategien und Zwänge von Unternehmen
- gesellschaftliche Auswirkungen bzw. Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staats
- die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine		Kinderbetreuung
15.01.–27.01.2023	SL00323	Sprockhövel
12.02.–24.02.2023	SL00723	Sprockhövel
16.04.–28.04.2023	JA01623	Schliersee
14.05.–26.05.2023	SL02023	Sprockhövel
11.06.–23.06.2023	JA02423	Schliersee
18.06.–30.06.2023	SL02523	Sprockhövel
25.06.–07.07.2023	JB02623	Schliersee
30.07.–11.08.2023	JA03123	Schliersee
20.08.–01.09.2023	JA03423	Schliersee
20.08.–01.09.2023	SL03423	Sprockhövel
03.09.–15.09.2023	JA03623	Schliersee
17.09.–29.09.2023	JA03823	Schliersee
08.10.–20.10.2023	JA04123	Schliersee
22.10.–03.11.2023	SL04323	Sprockhövel
19.11.–01.12.2023	JA04723	Schliersee
19.11.–01.12.2023	SL04723	Sprockhövel

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb III

Aus der Geschichte lernen

Ausgangpunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen (JAV)?

Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer:innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des Nationalsozialismus.

Welche Parallelen gibt es heute, und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an unser eigenes Handeln als Aktive in Betrieb, Gesellschaft und vor Ort. Was können wir tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- Unterscheidung politischer Ideen
- Novemberrevolution, Demokratie und Frauenwahlrecht
- Ideologie des Nationalsozialismus
- Verfolgung und Widerstand von Gewerkschafter:innen und anderen Antifaschist:innen
- Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau
- Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangsarbeit im eigenen Unternehmen und der eigenen Region
- Untersuchung gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen mit Blick auf ihre geschichtlichen Hintergründe
- Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft

Termine

25.06.–07.07.2023	JA02623	Schliersee
05.11.–17.11.2023	JA04523	Schliersee

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125), siehe Seite 68

Seminarleitung

Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125), siehe Seite 68

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb III

Global denken – lokal handeln!

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als junge Aktive im Betrieb wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei wollen wir den Begriff Globallisierung und seine Bedeutung für unser Leben und Arbeiten unter die Lupe nehmen. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich einzumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8126)

- aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- globale Betrachtung von Unternehmen, Staaten, Menschen und Gewerkschaften
- Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- globale Phänomene wie Standortkonkurrenz, Klimawandel und Nord-Süd-Konflikt
- betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- Lernen und Denken in und mit Widersprüchen
- Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–24.02.2023	SL10723	Sprockhövel
18.06.–30.06.2023	SL12523	Sprockhövel
20.08.–01.09.2023	SL13423	Sprockhövel

Zum Thema **Beteiligung** siehe S. **84**

Politische Bildung

Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

In diesem Seminar werfen wir einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger:innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben. Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar.

Um diese Unterschiede besser zu verstehen, rücken wir die Geschichte ins Bewusstsein und beschäftigen uns auch mit der friedlichen Revolution 1989 sowie der »Wende« und ihren sozialen Folgewirkungen.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- verschiedene Beweggründe und politische Perspektiven auf die Wende
- volkseigene Betriebe und ihre Privatisierung durch die Treuhandgesetze; Folgen für die Beschäftigten
- die Rolle des FDGB im Vergleich zu den politischen Prinzipien freier Gewerkschaften
- gegenwärtige Unterschiede zwischen Ost und West: Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als politisch umkämpfte Erinnerung

Termin

11.06.–16.06.2023 JB02423 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende, junge BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb I« (Jugend I); Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125) empfohlen,
siehe Seite 68

Seminarleitung

Bildungsreferent:innen aus Berlin und Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

»Unglaublich
wichtig für die politische
Weiterbildung der Metaller:innen:
Beginnend mit den Jugendseminaren
schon früh lernen, wie wichtig eine starke
Arbeitnehmervertretung im Arbeitsleben ist.«
Aydın Ozan Ayhan

Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

Medienmacht macht Medien reloaded!

Die traditionellen Medien, also Zeitung, Radio und Fernsehen, wurden durch das Internet stark verändert. Sie haben Konkurrenz durch Redaktionskollektive und Plattformen im Netz wie Facebook, Google und viele weitere Akteure bekommen, die ebenfalls Themen setzen. Durch das Internet haben sich die Spielregeln der Informationsvermittlung grundlegend verändert – und damit auch die Machtverhältnisse. Für Nutzer:innen ist das Angebot vielfältiger, aber auch undurchsichtiger geworden.

Das Seminar wird ausgehend von den traditionellen Medien diese neuen Spielregeln erklären und aufzeigen, wie wir zu einer selbstbestimmten Mediennutzung kommen können. Wir werden praxisnahe Übungen durchführen, zum Beispiel einen eigenen Blog oder Podcast auf den Weg bringen.

Darüber hinaus analysieren wir für die politische und betriebliche Arbeit die Berichterstattung der sogenannten Massenmedien zu ausgewählten Themen und betrachten diese kritisch im Hinblick auf ihre Ausgewogenheit, sorgfältige Recherche, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Wir entwickeln eigene Argumente zu den Themen, die wir unzureichender Berichterstattung entgegensetzen können und reflektieren, wie man dies betriebspolitisch nutzen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 8643)

- Bedeutungsverlust der Massenmedien
- Nutzungsstudien
- Ökonomie der Medien im Vergleich
- der Werbemarkt im Internet
- Wer hat die Hoheit über Themen und Diskurse?
- Ist eine selbstbestimmte Mediennutzung möglich?
- Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Termine		Kinderbetreuung
19.03.–24.03.2023	SL01223	Sprockhövel
22.10.–27.10.2023	SL14323	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Beschäftigte, JAV, (dual) Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125),
siehe Seite 68

Seminarleitung

Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Kolleg:innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und BR, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung
Dr. Evelyn Krauß, Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen
schliersee@igmetall.de

Persönliche berufliche Weiterbildung

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien. Wie können diese aussehen? Was bedeutet kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, sodass selbstgesteuertes Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Lernbedürfnisse analysieren
- Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- Lernroutinen bewusst machen
- Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieeinsatzes
- Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- Studium und politisches Engagement
- Studienfinanzierung

Termine

05.02.– 08.02.2023	JB 0 286 23	Schliersee
20.08.– 23.08.2023	JB 0 34 23	Schliersee

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss, oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen, und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrags beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Tipps zum Bewerbungsverfahren
- Einstiegsgehälter und Perspektiven
- Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Termin

21.04.–23.04.2023 JB01623 Schliersee

Zielgruppe

Studierende und Absolvent:innen (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Melanie Schneider
(IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen

schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte jugendliche Arbeitnehmer:innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

Jugend wird aktiv

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem Hintergrundwissen: Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmer:innen erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere Kompetenzen und das dazugehörige Wissen über Politik und Gesellschaft aus und vertiefen unsere Möglichkeiten, uns zu beteiligen und unsere Interessen auszudrücken. Wir beleuchten verschiedene Themenkomplexe von Handlungsfeldern in Betrieb, Gesellschaft und Politik und bauen sie gezielt in Kompetenztrainings ein.

Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven politischen Arbeit im Betrieb und vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 8673)

- Grundsätze von Mitbestimmung und Beteiligung
- Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern in Politik, Gesellschaft und Betrieb
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Reden schreiben und halten
- Projektarbeit an einem individuellen Thema
- Eins-zu-Eins-Kommunikation

Termine		Kinderbetreuung
16.04.–21.04.2023	SL01623	Sprockhövel
09.07.–14.07.2023	JA02823	Schliersee

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft. (Antonio Gramsci)«
Mechthild Siegel, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie«, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung auseinander. Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu.

Wir diskutieren Demokratie in Gesellschaft und Wirtschaft (betriebliche Mitbestimmung), reflektieren unsere persönlichen Erfahrungen und überlegen, wo Prozesse demokratischer gestaltet werden können.

Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur:innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen in Seminar (Typnummer 8673)

- einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- Überblick über verschiedene politische Ideen
- politische Handlungs- und Beteiligungsfelder in Betrieb und Alltag erkennen
- Besuch des Bundestags
- die Bedeutung von Lobbyarbeit in der Politik
- gesetzliche Grundlagen der Mitbestimmung
- Austausch mit politischen Akteur:innen
- Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine

19.03.–24.03.2023	JB01223	Berlin
06.08.–11.08.2023	SL03223	Berlin

Zum Thema **Beteiligung** siehe S. **84**

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125) empfohlen, siehe Seite 68

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Auszubildende, Dual Studierende und junge Beschäftigte. Viele dieser Bestimmungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme unter die Lupe. Diese räumen Betriebsrät:innen und Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen Handlungsspielräume ein, welche betrieblich ausgefüllt werden müssen. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente sind für die betriebliche Umsetzung hilfreich, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du die Zusammenarbeit verbessern und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typnummer 8413)

- Aufgaben der JAV und des Betriebsrats
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der JAV
- Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- Tarifanwendungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- Bedarfsermittlung/Personalplanung
- Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine

29.01.–03.02.2023	SL00523	Sprockhövel
21.05.–26.05.2023	JA02123	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D
Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent:innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer:innen sind, oder ob wir nur noch zu VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SL01023	Sprockhövel
24.09.–29.09.2023	SL03923	Sprockhövel

Qualität der Ausbildung

JAV – Organice Berufsbildung: wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind und damit ein wichtiges Werkzeug für die JAV und den Betriebsrat darstellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne und -möglichkeiten für die betriebliche Umsetzung.

Anhand deiner betrieblichen Themen und Fallbeispiele wird eine praktische Umsetzung aktueller Projekte ermöglicht.

Somit bist du nachdem Seminar bestens für die betrieblichen Herausforderungen der beruflichen Bildung gewappnet und kannst die Ausbildung in deinem Betrieb maßgeblich beeinflussen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- das duale System der Berufsausbildung
- Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und Betriebsrat auf die Berufsbildung
- Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

23.04.–28.04.2023	JC01723	Schliersee
10.09.–15.09.2023	JC03723	Schliersee

»Spaß, Diversität, spannende Diskussionen und eure betrieblichen wie gesellschaftspolitischen Themen machen jedes Seminar für mich zu einem ganz besonderen Highlight der Bildungsarbeit.«
Fabian Menner, Jugendbildungsreferent in Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Online-Vorbesprechung
19.10.2023
18:00 Uhr

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ihr plant als Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Veranstaltung mit euren Azubis und/oder dual Studierenden oder habt ein größeres betriebliches Thema, welches ihr umsetzen wollt, wisst aber nicht genau, wie ihr vorgehen sollt?
Dann seid ihr bei diesem Seminar genau richtig, denn die genannten Beispiele haben eins gemeinsam: Es sind alles Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

In dieser Woche steht der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen. Du weißt, welche Rollen es in einem Projekt gibt, wie du deine Rolle als Projektleiter:in ausfüllst und wie du dein Projektteam aktiv in das Vorhaben einbindest.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, sodass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Zur Projektfindung wirst du vor dem Seminar von den Referent:innen kontaktiert. Der Online-Termin im Vorfeld dient zur Abstimmung und ist fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 8343)

- Merkmale/Eckpfeiler eines Projekts
- grundlegende Methoden des Projektmanagements
- strukturierte Herangehensweise an Projekte
- Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

12.11.–17.11.2023	JC04623	Schliersee

»Die Bildung
bei der IG Metall hat mir
Themen nahegelegt, die ich so
niemals in meiner Schulzeit gelernt hätte.
Gerade in der Jugend ist es wichtig, sich mit gesell-
schaftlichen sowie politischen Themen auseinander-
zusetzen und sich dafür stark zu machen!«
Imke Diekena

Ausbildungsreihe

JAV und Aktive — Stark und handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen

Neu im Programm

Ihr seid JAVis, junge Vertrauensleute oder engagierte Aktive beziehungsweise Auszubildende? Ihr habt ein Thema oder Projekt, das euch und euren Kolleg:innen wichtig ist – es fehlt euch noch der ein oder andere Impuls, um durchzustarten? Dann seid ihr genau richtig bei unserer neuen Ausbildungsreihe »Stark und handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen«.

Wir machen euch genau dafür fit. In drei aufeinander aufbauenden Seminaren geht es darum, eigene betriebliche Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Ziel in den Seminaren ist es zu lernen, wie ihr ein Projekt, zum Beispiel für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung, umsetzen könnt. Ziel in den Seminaren ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, um ein Projekt (z.B. für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung) umzusetzen. Darüber hinaus geht es darum, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

»Unsere Bildung ermächtigt, verbindet und macht uns stärker!«
Alexander Mißfeldt, Bildungsreferent in Sprockhövel

Teil 1: Wir bringen was in Bewegung

Gemeinsam betrachten wir den Status Quo in euren Handlungsfeldern und Betrieben. Welche Ideen oder Themen habt ihr? Aufbauend auf euren Ideen und Themen entwickeln wir euer Projekt und planen die ersten Schritte. Dabei beleuchten wir auch die zur Verfügung stehenden Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den geltenden Tarifverträgen.

Teil 2: Ansprache und Beteiligung

Grundlage für Beteiligung ist der Informationsaustausch und die Kommunikation mit denjenigen (z.B. Auszubildenden und (dual) Studierenden), die wir für unser Projekt begeistern und mitnehmen wollen. Gemeinsam stellen wir uns die Frage: Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit angewendet? Wie sprechen wir am besten diejenigen an, mit denen wir gemeinsam Projekte und Ideen umsetzten wollen? Wie kann eine Interessenvertretung Beteiligung mit Auszubildende und dual Studierende herstellen? Diese Fragen sind zentraler Bestandteil von Teil 2. Zudem betrachten wir eure Projekte, den aktuellen Stand und die weiteren Schritte.

Teil 3: Nachhaltige Planung

Wie schaffen wir es auch über das Projekt hinaus, unsere Arbeit nachhaltig zu gestalten? Was braucht es, um einen Wissenstransfer in euren Gremien und Wirkungsbereichen sicherzustellen? Zudem analysieren wir ein letztes Mal eure Projekte und ziehen Bilanz: Habt Ihr euer Projektziel erreicht? Was hat gut geklappt und was vielleicht auch nicht? Welche Erkenntnisse zieht Ihr aus eurem Projekt für die Zukunft?

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

Teil 1
- Bestandsaufnahme
- Strukturierte Herangehensweise an Projekte
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- Projektplanung

Teil 2
- Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten im Betrieb
- Austausch und Reflexion über angewendete Beteiligungsformen
- Zielgruppenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten

Teil 3
- Bilanzierung der Projekte
- Transfer in die Praxis
- Implementierung neuer Arbeitsweisen

Reihe
nur komplett buchbar

Reihe 1

Teil 1	02.04.– 05.04.2023	JD01423	Schliersee
Teil 2	30.05.– 02.06.2023	JC02223	Schliersee
Teil 3	30.07.– 02.08.2023	JC03123	Schliersee

Reihe 2

Teil 1	13.08.– 16.08.2023	SL03323	Sprockhövel
Teil 2	17.09.– 20.09.2023	SL03823	Sprockhövel
Teil 3	12.11.– 15.11.2023	SL04623	Sprockhövel

Auch nach Bildungsurlaub

Freistellung für JAV-Mitglieder
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für junge VL und Aktive
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
JAV, junge Vertrauensleute, junge BR-Mitglieder, Aktive

Seminarpreis für JAV
(siehe letzte Seite)
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee: 08026 9213 0 | schliersee@igmetall.de
Sprockhövel: 02324 706 364 | jacqueline.crone@igmetall.de

Transformation GESTALTEN

Jugend!

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?!

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Nicht nur Start-ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Unternehmen und Organisationen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen kann agiles Arbeiten auf die Arbeitsformen haben, und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessenvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder Betriebsratsgremium agil gestaltet werden kann, und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Im Seminar werden Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

26.11.–01.12.2023	JC04823	Schliersee

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium, große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragrafen des Betriebsverfassungsgesetzes an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig.

Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- Wie können die JAV-Stellvertreter:innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- Wie sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

11.04.–14.04.2023	JD01523	Schliersee
14.05.–17.05.2023	JD02023	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie B, W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223); JAV-Gremium bestehend aus mindestens drei Mitgliedern

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Zielgruppen

JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r

Du bist Vorsitzende:r beziehungsweise Stellvertreter:in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), welche mindestens aus drei Mitgliedern besteht? Dann hast du eine besondere Rolle innerhalb der JAV und übernimmst Führungsaufgaben.

Um diese erfolgreich meistern zu können, wollen wir uns auf dem Seminar genauer mit deinen Aufgaben auseinandersetzen. Neben einem guten Kontakt zum Betriebsrat ist ein feines Gespür für die Situation im Gremium und die Stimmung bei den Auszubildenden elementar, ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Im Seminar trainieren wir, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende:r oder stellvertretende:r Vorsitzende:r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Reflexion des persönlichen Führungsstils und der eigenen Rolle als JAV-Vorsitzende:r
- Führen, Beteiligen und Delegieren
- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- Teamarbeit und Rollen im Team

Termine		Kinderbetreuung
11.04.–14.04.2023	JC01523	Schliersee
30.05.–02.06.2023	SL02223	Sprockhövel
04.06.–07.06.2023	JC02323	Schliersee
08.10.–11.10.2023	SL04123	Sprockhövel

Zielgruppen

JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig zu bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

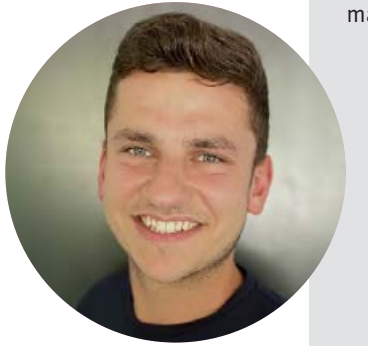
Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können und du lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende:r« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8722)

- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- Teamkonflikte erkennen und lösen
- Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- Kommunikation als Führungsinstrument
- Sitzungen vorbereiten und leiten
- Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin		Kinderbetreuung
11.06.–14.06.2023	SL02423	Sprockhövel

»Nur selten können wir im Alltag den Fokus der Arbeit neu ausrichten, Positionen entwickeln und die Zusammenarbeit im Team stärken – erst recht bei GJAV und KJAV. Der Jugendschwerpunkt bietet euch Gremienklausuren und kontinuierliche Begleitung.«
Max Sonnenmoser, Jugendbildungsreferent in Schliersee



Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »JAV – meine Rolle als Vorsitzende:r« (Typ 8712), siehe Seite 88

Seminarleitung
Alexander Missfeldt, Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

»Toll ist das
gemeinsame Erarbeiten
von Lösungen und Handlungshilfen. «
Christoph Tonagel

Zielgruppen

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellt sich die Herausforderungen, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8633)

- (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer:innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- Möglichkeiten für Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine auf Anfrage

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113) empfohlen

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Frauen in der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg:innen über die JAV- Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter:innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)

- Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- kollegiale Fallberatung
- Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin		Kinderbetreuung
07.05.–10.05.2023	SL01923	Sprockhövel

Siehe auch unsere Angebote auf den Seiten **142 + 143**

Zielgruppen

JAV – GJAV/KJAV-Konferenz

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner:innen der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Das detaillierte Programm der Veranstaltung wird vor Seminarbeginn zugesendet.

Themen der Konferenz (Typnummer 8252)

- aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- Foren und Workshops

Termin		Kinderbetreuung
03.12.–06.12.2023	SX04923	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner:innen innerhalb der IG Metall

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie A
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen

In deiner Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter:in (JAV)gehört es vielfach zu deinen Aufgaben, Gespräche zu führen, zum Beispiel auf Versammlungen, in Sitzungen oder im Dialog mit unterschiedlichsten Gesprächspartner:innen.

Du möchtest lernen, zielgerichtet zu kommunizieren und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend aufzutreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien im Bereich Rhetorik an, probierst sie in Übungen aus und reflektierst sie mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter:in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- Argumente überzeugend formulieren
- eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- Gespräche strukturieren
- Körpersprache reflektieren und einsetzen
- Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine		Kinderbetreuung
22.01.–27.01.2023	SL00423	Sprockhövel
21.05.–24.05.2023	SL02123	Sprockhövel
04.06.–07.06.2023	JD02323	Schliersee
16.07.–19.07.2023	JD02923	Schliersee
15.10.–18.10.2023	JC04223	Schliersee

»Kein Mensch, der nach seinen Werten lebt, wird jemals ohne Feinde sein.« (Daisy Bates).
Sarah Hammes, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner:innen und Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner:innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

Teil 1

- Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Teil 2

- Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Seminar
- zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Teil 3

- aktives Zuhören und Fragetechniken
- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

15.01.–18.01.2023	JC00323	Schliersee
02.04.–05.04.2023	JC01423	Schliersee
11.06.–14.06.2023	JC02423	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Sarah Hammes (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen

Als Jugendvertreter:in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt, und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen, oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Merkmale und Modelle von Kommunikation
- professionelle Gesprächsvorbereitung
- Konflikte und Konflikttypen
- schwierige Gespräche meistern
- Verhandlungsführung
- Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, zum Beispiel nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- üben, üben, üben

Termine		Kinderbetreuung
26.02.–03.03.2023	SL00923	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	SL02723	Sprockhövel

Kommunikation

JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern

Die Kommunikation mit den Kolleg:innen im Betrieb, das Erstellen von Druckerzeugnissen als Kommunikationsmedium sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media sind ein Ausschnitt des Arbeitsalltags von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV). Um sich dieser Herausforderung im digitalen Wandel zu stellen, ist es erforderlich, sich neue Kompetenzen anzueignen.

In Form einer Schreibwerkstatt lernen wir die Grundlagen schriftlicher Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und die Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation im Rahmen der JAV-Tätigkeit kennen. Eigene betriebliche Beispiele bieten in dem Seminar die Grundlage für praxisorientierte Übungen.

Das Seminar beinhaltet nicht nur rechtliche Kenntnisse, die für die JAV-Arbeit erforderlich sind (§§ 70 und 79 BetrVG), sondern auch praktische Hilfen zur Bewältigung und Verbesserung der Arbeit als JAV.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Kommunikation – eine zentrale Aufgabe der JAV!
- Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der JAV-Arbeit
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Umgang mit Quellen
- Umgang mit Geheimhaltungspflichten
- Übungen zu betrieblichen Projekten

Termin

14.05.–17.05.2023 JC02023 Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV und junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Gewerkschaftliche Betriebsarbeit

Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation 101
Basisaufbau und Themenorientierte Kampagnenführung 102
Angestellte Kolleg:innen für Beteiligung motivieren 104
Der betriebliche Gleichstellungsbericht 105
Ausbildungsreihe: Aufgaben der VK-Leitung 106
Ausbildungsreihe: Organisieren – Informieren – Beteiligen: Vertrauensleutearbeit gestalten! NEU 108
Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office NEU 110
China: Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten NEU 111
Wenn Gremien entscheiden… 113
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung 114

Betriebswirtschaft

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I 115
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss 116
Bilanzanalyse leicht gemacht 117

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 118
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung 119
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation 120
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen 121
Ausbildungsreihe: Einführung in die Gefahrstoffverordnung 122
Lärm und Lasten reduzieren 125
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten 126
Sicher arbeiten mit Maschinen und Anlagen NEU 127
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice 128
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern NEU 129
Ganz gesund – in Arbeit und Alltag in Balance NEU 130
Fit und passend schlank – Gutes Arbeiten und gutes Leben 131

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Regionale Angebote zu Tarif-und Entgeltpolitik 132
Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot 133
Vier Online-Sequenzen für Mitglieder und Aktive zu »Tarif- und Entgeltpolitik« NEU 134
Seminare für betriebliche Entgeltexpert:innen im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 136
Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte 138

Arbeit gestalten für die Zukunft

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen 139
Schichtplangestaltung 140
MTM – Methods-Time Measurement 141

Frauen- und Gleichstellungspolitik

Wenn Frauen führen … 142
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb 143

Thema Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!

Wenn wir als Gewerkschafter:innen von Beteiligung, Mitgliederorientierung und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb reden, müssen wir Erschließungskompetenz als zentrale Haltung begreifen und uns in den Methoden der Erschließungsarbeit fit machen.

Erschließungsarbeit beantwortet im Wesentlichen zwei Fragen:

- Wie beteiligen wir die Beschäftigten stärker an unserer betrieblichen Arbeit?
- Wie werden wir dadurch nachhaltig stärker, gewinnen mehr Mitglieder und Aktive?

Wir Metaller:innen sorgen für gute Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen und kümmern uns um gute Arbeit im Betrieb. Im Kern bedeutet Erschließungsarbeit, die Beschäftigten genau darüber zu **informieren**, **in den Dialog** mit ihnen zu treten, sie zu **beteiligen**, betriebs- und tarifpolitische Arbeit nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu **gestalten**, sprich: die Menschen zu **aktivieren und zu begeistern** – das ist der Kern der Erschließungsarbeit.

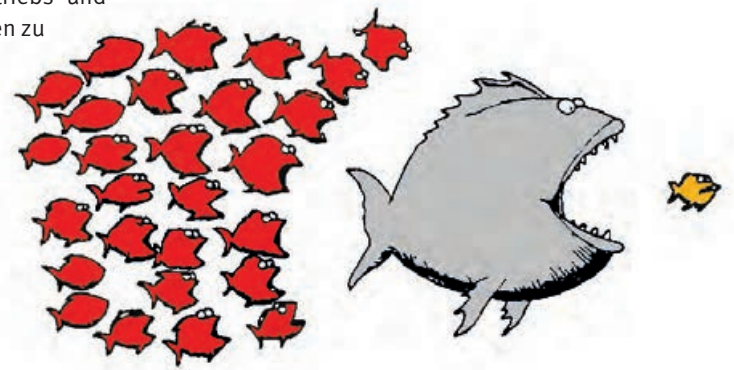
Erschließungsmethoden zu kennen und anzuwenden ist nicht nur entscheidend für den Eindruck, den wir bei Beschäftigten hinterlassen, sondern auch für das Finden neuer Aktiver und unsere **Mitgliederstärke und Durchsetzungsfähigkeit** im Betrieb.

Erschließungsarbeit ist ein wichtiges Handwerkszeug für Aktive im Betrieb. In der Seminarreihe lernen wir den Werkzeugkasten gemeinsam kennen!

Für weitere Infos und Inspiration sowie den Download des Buchs »Erfolgreich erschließen – Das Handbuch für die Praxis« besucht die Website des Ressorts Strategische Erschließung unter www.igmetall-mehr-werden.de.

Außerdem bietet das Ressort Strategische Erschließung auf Anfrage Kommunikationstrainings für euer Vertrauensleute- oder Betriebsratsgremium an und unterstützt eure Geschäftsstelle vor Ort bei der Organisation und Finanzierung.

Für weitere Infos wendet euch an michael.weiss@igmetall.de oder stellt über eure Geschäftsstelle oder Betriebsbetreuung eine Buchungsanfrage unter www.igm-kommunikationstrainings.de.



Qualifizierung Erschließungskompetenz

Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation

Ob in Betrieben mit gut funktionierenden Strukturen, Betrieben mit schwachen Strukturen oder gar Betrieben ohne Betriebsrat – um die gemeinsamen Interessen der Belegschaft vertreten und durchsetzen zu können, brauchen wir eine gute betriebliche Verankerung. Beteiligung und Erschließungsarbeit, die Grundelemente des Organizing, sind Schritte zu diesem Ziel.

In diesem Seminar geht es darum, den Themen der Beschäftigten Raum zu geben und kollektive Lösungen zu erarbeiten sowie die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Dafür bauen wir einen Kreis von Aktiven auf, mit denen wir Themen identifizieren, die den Beschäftigten wichtig sind. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebliche Kampagne.

Aber wie identifiziere ich die Themen, die für die Belegschaft wichtig sind? Was muss ich bei der Suche nach aktiven Kolleg:innen im Betrieb beachten? Und warum ist die direkte Kommunikation im Organizing so wichtig?

Ziel dieses Seminars ist es, das Prinzip der Erschließungsarbeit kennenzulernen. Unser Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb. Vertiefend gehen wird auf das Prinzip der Direkten Kommunikation mit Hilfe der Eins-zu-Eins-Gespräche ein. Ziel ist es, herauszufinden, was den Kolleg:innen wirklich auf der Seele brennt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- Schritte der Beteiligung und des Organizing im Betrieb bzw. der Abteilung
- Überblick der Erschließungsmethoden
- Aktive finden und einen Aktivenkreis aufbauen
- Themen der Beschäftigten identifizieren
- Überblick über den Gesprächsablauf
- Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren, auswerten
- intensives Kommunikationstraining
- zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele

Termin		Kinderbetreuung
23.04.– 28.04.2023	SE11723	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Rosi Schneider, Mechthild Siegel (Sprockhövel)
Stefan Reiner

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung
Mechthild Siegel, Rosi Schneider (Sprockhövel)
Stefan Reiner

Weitere Informationen
069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Qualifizierung zu Erschließungskompetenz

Basisaufbau und Themenorientierte Kampagnenführung

Auch **Prima** für die Stärkung eures **VK**

Beteiligungsstrukturen sind die Voraussetzung für eine starke Präsenz im Betrieb. Aus interessierten Kolleg:innen und Vertrauensleuten wird ein fester und wachsender Kreis von Aktiven. Über die Identifizierung und das Bearbeiten betrieblicher Themen werden neue Kolleg:innen hinzugewonnen.

Der Aktivenkreis ist der Raum, in dem man sich über Erfahrungen austauscht, sich gemeinsam weiterqualifiziert, betriebliche Themen vorantreibt und kollektiv löst. Das macht gemeinsames Eintreten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erlebbar und verdeutlicht den Wert bzw. die Vorteile organisierten Handelns.

Durch den Basisaufbau haben wir einen systematischen Überblick über den Betrieb bekommen, zahlreiche Eins-zu-Eins-Gespräche geführt und die Belegschaft aktiv bei der Identifizierung eines heißen Themas im Betrieb beteiligt.

Nun gilt es, dieses betriebliche Thema zu nutzen, um die Arbeitsstruktur zu stärken und das Gesicht der organisierten Interessenvertretung und -durchsetzung im Betrieb zu prägen. Der Aktivenkreis beginnt nun mit der Planung der betrieblichen Themenkampagne.

Im Seminar wird beispielhaft die Planung einer betrieblichen Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durchgespielt. Die Teilnehmenden bearbeiten ein eigenes Praxisbeispiel, begleitet von inhaltlichen Inputs, Reviews, dem Austausch und Kollegialer Beratung.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven Struktur
- Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- Aufbau eines Aktivenkreises
- Grundstruktur und Planung von Aktiventreffen
- Themenkampagne am Beispiel des eigenen Betriebes
- Schritte einer Themenkampagne
- von der Planung zur Umsetzung
- Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- Erarbeitung einzelner Planungselemente
- Ziele, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit

Termin		Kinderbetreuung
17.09.–22.09.2023	SE13823	Sprockhövel

Halls 3,5
Congress Center Leipzig CCL
Konferenzbereich Messehaus
Meeting Area Messehaus
EXIT
PRESS
Aktive Metaller Rastatt Gaggenau
Halle 3

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
petra.dreisigacker@igmetall.de

Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg:innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg:innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

12.02.–17.02.2023	WD00723	Beverungen
07.05.–12.05.2023	BT01923	Berlin
09.07.–14.07.2023	BO02823	Berlin
08.10.–13.10.2023	WB04123	Beverungen
03.12.–08.12.2023	BS04923	Berlin

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- gesetzliche Grundlagen
- Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- Anforderungen an einen solchen Bericht
- Benachteiligungskriterien
- Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- Umgang mit den Daten
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

21.03. – 24.03.2023	BE06223	Berlin
17.12. – 20.12.2023	BB05123	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung für BR, SBV, JAV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Seminarleitung
Julia Cuntz (Berlin)
Fessum Ghirmazion
(IG Metall-Vorstand, Ressort Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen
030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Aufgaben der VK-Leitung

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.

Beteiligungsmanagement im **Gremium** siehe S. **113**

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VKL

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«
(siehe Seite 18 bis 23)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Seite 184

Reihe nur komplett buchbar

Teil 1: Organisation der Vertrauensleutearbeit

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- Methoden der Arbeitsorganisation
- Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Termine		Kinderbetreuung
29.01.–03.02.2023	BO00523	Berlin
29.01.–03.02.2023	SI00523	Sprockhövel
12.02.–17.02.2023	WB00723	Beverungen
16.04.–21.04.2023	OB01623	Bad Orb
23.07.–28.07.2023	BL03023	Berlin

Teil 2:
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche (auch gewerkschaftliche) Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werfen wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso stellen wir mögliche Medien der Informationsarbeit vor und diskutieren deren Möglichkeiten und Grenzen. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken
- Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

Termine		Kinderbetreuung
23.04.–28.04.2023	WB01723	Beverungen
07.05.–12.05.2023	BO01923	Berlin
07.05.–12.05.2023	SI11923	Sprockhövel
18.06.–23.06.2023	OB02523	Bad Orb
13.08.–18.08.2023	BL03323	Berlin

Teil 3:
Gesprächsführung und Moderation von Konflikten

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams. Gemeinsame Führung und gute Zusammenarbeit benötigen eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen, Orientierung und Beteiligungsprozessen. Die Arbeit ist anspruchsvoll, und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen. Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich.

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen, um die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und können das Gelernte üben.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten
- Aufbau einer überzeugenden Rede oder Ansprache
- gut zuhören lernen
- Konflikte kooperativ bewältigen und systematisch moderieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- Veränderungsprozesse kommunizieren
- Wertschätzung ausdrücken
- Ergebnissicherung und Feedback

Termine		
10.04.–14.04.2023	BL01523	Berlin
10.09.–15.09.2023	WB03723	Beverungen
24.09.–29.09.2023	BE03923	Berlin
24.09.–29.09.2023	OB03923	Bad Orb

VKL Ausbildungsreihe: Aufgaben der VK-Leitung

Organisieren – Informieren – Beteiligen: Vertrauensleutearbeit gestalten!

Neu im Programm

mit Online-Elementen

Vertrauensleute sind die Basis der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb. Sie sind die zentrale Schnittstelle in der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und der IG Metall sowie dem Betriebsrat. Vertrauensleute sind also eine starke Interessenvertretung für die IG Metall-Mitglieder und der Organisation. Sie können sich und andere beteiligen und Integrationsfiguren sein, die mit ihrer Persönlichkeit für Vertrauen stehen.

Die Vertrauenskörperleitung koordiniert die Arbeit der Vertrauensleute. Daher muss sie die Ziele, Aktivitäten und die Bedingungen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung einschätzen können, um daraus ein Profil für ihre Arbeit entwickeln zu können. Für eine erfolgreiche Betriebspolitik ist es oft entscheidend, die richtigen Informationen an die richtigen Personen weiterzuleiten. All dies macht die VK-Leitung am besten gemeinsam mit den Vertrauensleuten. Sie entscheiden zusammen, was »richtig« ist.

Im Ausbildungsgang stellen wir unterschiedliche Methoden zur Gestaltung der Vertrauensleutearbeit vor. Wir entwickeln gemeinsam erste Umsetzungsschritte, um die Vertrauensleutearbeit erfolgreich zu gestalten. Die Schritte lassen sich zwischen den Modulen ausprobieren, um dann die Umsetzung in den folgenden Modulen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

Teil 1

- Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- Arbeitsteilung zwischen Vertrauensleuten und Betriebsrat
- Methoden der Arbeitsorganisation (Moderation, Projektarbeit, Zielkonkretisierung)

Termin		
13.08.–16.08.2023	SI03323	Sprockhövel

erster Onlinetransfertag

- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

»Unsere Bildungszentren sind Foren fortschrittlicher, an den Erfordernissen der Zukunft orientierter Bildungsarbeit. Sie sind Ausgangs- und Kristallisationspunkt gewerkschaftlicher Impulse und Ideen.«
Richard Rohnert, Leiter Bildungszentrum Sprockhövel

Reihe
nur komplett buchbar

Teil 2
- Kennenlernen und Anwenden von Analyse-instrumenten, z.B. Umfeld- und Projektanalyse
- Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- Analyse der betrieblichen Zielgruppen

Termin		Kinderbetreuung
12.11.–15.11.2023	SI04623	Sprockhövel

Teil 3
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken

Termin		Kinderbetreuung
10.12.–13.12.2023	SI05023	Sprockhövel

zweiter Onlinetransfertag
- Bestandsaufnahme und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VKL, Es wird empfohlen, dass mindestens zwei Personen aus einem Betrieb teilnehmen. Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche.

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«
(siehe Seite 18 bis 25)

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Systemische Beraterin)

Weitere Informationen
02324 706364
Jacqueline.Crone@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Interessierte BR, VL, aktive Metaller:innen aus dem Bereich F&E und Office

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Bedarfsgerechte **Themen-abstimmung** möglich!

Für und von Beschäftigten aus dem Bereich F&E und Office

Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office

Neu im Programm

Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz (VUKA) beschreiben die aktuelle Arbeitswelt: kompliziert, schnell, unsicher und unvorhersehbar. Tendenz weiter steigend. Was genau heißt das, und was bedeutet eine VUKA-Welt für die Beschäftigten in den Bereichen F&E und Office?

Die Anforderungen an die tägliche Arbeit und Belastungen sowie die Chancen und Möglichkeiten zur Gestaltung Guter Arbeit haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Dafür ist es notwendig, die eigene Arbeit gut zu strukturieren und zu planen, damit wir die Chancen aus den Veränderungsprozessen nutzen und negative Folgen für die Arbeits- und Lebensbedingungen reduzieren können. Dabei hilft ein gemeinsamer, systemischer Blick als Grundlage für die aktive Mitgestaltung der zukünftigen Arbeit.

Es ist sinnvoll, dass an diesem Seminar mehrere Kolleg:innen aus einem Betrieb teilnehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Einfluss struktureller Veränderungen bei
  –Basistechnologie
  –Arbeitsorganisation
  –Geschäftsmodellen
- Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- Grundlagen gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen
- Instrumente der Mitbestimmung im Unternehmen
- Möglichkeiten der Beteiligung zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- indviduelle Bedürfnisse in kollektive Handlungsmöglichkeiten fassen
- Berufsethik, soziale Verantwortung und Innovation im Betrieb

Termin

10.12.–15.12.2023	WB05023	Beverungen

Das Beispiel China

Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten

Neu im Programm

Die Corona-Pandemie belastet die industriellen Wertschöpfungs- und Dienstleistungsprozesse, sowie weltweiten Handelswege; Russland führt unter Putin einen Angriffskrieg im Osten Europas; beides wird Auswirkungen auf die Ernährungsversorgung in weiten Teilen der Welt führen; hinzu kommen die Folgen von Klimaveränderungen.

Darüber hinaus entwickeln sich die sog. BRICS-Staaten in eigenen mächtigen Geschwindigkeiten (besonders China). Migrationsbewegungen verstärkten die zentralen Herausforderungen. Unterschiedliche Herrschaftsformen organisieren sich Vorteile, die Machtverhältnisse verschieben sich und unsere Demokratiestrukturen geraten stark unter Druck.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- Was macht eine gute demokratische Gesellschaft aus?
- Wie gesichert ist unsere Annahme, dass die Demokratie die beste Staatsform ist?
- Wie entstehen aktuell einflusswirksame Meinungen?
- Welche Rolle spielen Medien und die sogenannten Sozialen Netzwerke?
- Wie können wir der aktuellen Politikverdrossenheit entgegenwirken?
- Welche Formen politischer, gesellschaftlicher und verbandspolitischer Arbeit stärkt die transnationale Zusammenarbeit?

Termin

12.06.–16.06.2023 OB02423 Bad Orb

»Mal raus aus dem Alltag, und innehalten, neue Menschen, neue Sichtweisen, ungewohnte Abläufe und überraschende Gedanken. Bildung lohnt sich.«
Jens Beckmann, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 0
jens.beckmann@igmetall.de

»Die Seminare sind beteiligungsorientiert, interessant und aktuell. Vernetzung wird ermöglicht, die Qualität und Ausstattung ist erstklassig.«
Bettina Reckert

Beteiligungsmanagement verbessern

Wenn Gremien entscheiden…

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg:innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer:innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- Kreative Lösungsfindung im Team
- Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ggf. kollegiale Beratung

Hinweis:
Dieses Seminar wird auf Anfrage auch für Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Termin

04.06.– 07.06.2023	WB02323	Beverungen

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VKL, Gremien

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen), Demokratie-Trainerin

Weitere Informationen
0160 5331732
Almut.juerries@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG

Zielgruppe
BR, Sicherheitsbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Seminarleitung
Heinz Fritsche (Sprockhövel)
Katharina Grabietz und Sebastian Kramer (IG Metall-Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
pichelssee@igmetall.de

Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter:innen ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner:innen zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.

Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expert:innen der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Einflussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter:innen in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 6652)

- das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Organisation der Sozialversicherung
- Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- Aufgaben der Selbstverwaltung
- Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- Beteiligungsmöglichkeiten

Termine		Kinderbetreuung
13.09.–15.09.2023	SM03723	Sprockhövel
04.10.–06.10.2023	SM04023	Sprockhövel
31.10.–03.11.2023	BO09423	Berlin

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir über typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einführend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer:innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- Kennzahlen und Berichtswesen
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	LZ00623	Lohr
05.02.–10.02.2023	SF00623	Sprockhövel
05.03.–10.03.2023	WD01023	Beverungen
16.04.–21.04.2023	LO11623	Lohr
23.04.–28.04.2023	BO01723	Berlin
23.04.–28.04.2023	WE01723	Beverungen
23.04.–28.04.2023	SF01723	Sprockhövel
21.05.–26.05.2023	WB02123	Beverungen
11.06.–16.06.2023	LS12423	Lohr
16.07.–21.07.2023	BS02923	Berlin
30.07.–04.08.2023	SF03123	Sprockhövel
06.08.–11.08.2023	BL03223	Berlin
03.09.–08.09.2023	WB03623	Beverungen
10.09.–15.09.2023	LS13723	Lohr
08.10.–13.10.2023	LO14123	Lohr
19.11.–24.11.2023	SF04723	Sprockhövel
26.11.–01.12.2023	BT04823	Berlin
03.12.–08.12.2023	LS04923	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihen »VL kompakt« und »BR kompakt«

Seminarleitung
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; für WiA-Mitglieder empfohlen: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223)

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Die Transformation ist in vollem Gange. Zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, einem zu späten Reagieren auf den technologischen Wandel oder aufgrund zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Im Seminar geht es darum. Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und auf innovative Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-) Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Wir eignen uns ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten an, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–17.02.2023	SF00723	Sprockhövel
19.02.–24.02.2023	LS00823	Lohr
12.03.–17.03.2023	WB01123	Beverungen
26.03.–31.03.2023	LS01323	Lohr
10.04.–14.04.2023	BS01523	Berlin
07.05.–12.05.2023	WD01923	Beverungen
07.05.–12.05.2023	SF21923	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	LO12723	Lohr
20.08.–25.08.2023	SF13423	Sprockhövel
17.09.–22.09.2023	BO03823	Berlin
17.09.–22.09.2023	LO13823	Lohr
08.10.–13.10.2023	SF04123	Sprockhövel
12.11.–17.11.2023	WB04623	Beverungen
19.11.–24.11.2023	LO14723	Lohr

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer:innen und ihre gewählten Vertreter:innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 (5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- Lageberichtund Prüfbericht
- Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	LZ01023	Lohr
21.05.–26.05.2023	LH12123	Lohr
25.06.–30.06.2023	BT02623	Berlin
02.07.–07.07.2023	SF02723	Sprockhövel
24.09.–29.09.2023	LO13923	Lohr
15.10.–20.10.2023	BW04223	Berlin
22.10.–27.10.2023	WD04323	Beverungen
12.11.–17.11.2023	LO14623	Lohr
03.12.–08.12.2023	SF04923	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typ 3214 und 3223) empfohlen

Seminarleitung
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie I

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsrät:innen. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteur:innen. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf. Weiter verdeutlichen wir, wie wir Beschäftigte und weitere Akteur:innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3330)

- Akteur:innen und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeitsgestaltung: Einbeziehung der Beschäftigten
- Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzt:innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzt:innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Hinweis:
Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (Typnummer 3331) und »Betriebliche Arbeitsschutzorganisation« (Typnummer 3332). Diese folgen auf den beiden nächsten Seiten.

Termine		Kinderbetreuung
14.05.–26.05.2023	SB02023	Sprockhövel
24.09.–06.10.2023	SB03923	Sprockhövel

AuG II / Teil 1 –Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- Akteur:innen und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

Hinweis:
Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330).

Termine		Kinderbetreuung
08.01.–13.01.2023	LO00223	Lohr
15.01.–20.01.2023	BL00323	Berlin
22.01.–27.01.2023	SB00423	Sprockhövel
19.02.–24.02.2023	LO00823	Lohr
26.02.–03.03.2023	SB00923	Sprockhövel
19.03.–24.03.2023	LS01223	Lohr
16.04.–21.04.2023	LZ01623	Lohr
23.04.–28.04.2023	SB01723	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	LH12723	Lohr
09.07.–14.07.2023	SB02823	Sprockhövel
13.08.–18.08.2023	BO03323	Berlin
03.09.–08.09.2023	SB03623	Sprockhövel
24.09.–29.09.2023	BP03923	Berlin
05.11.–10.11.2023	LS14523	Lohr
26.11.–01.12.2023	LS14823	Lohr
10.12.–15.12.2023	BP05023	Berlin
10.12.–15.12.2023	SB05023	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

AuG II/ Teil 2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteur:innen ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erfährst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem BetrVG ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie der arbeitsmedizinischen Vorsorge diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzt:innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzt:innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteur:innen zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

Hinweis:
Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330).

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzt:innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzt:innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine		Kinderbetreuung
29.01. – 03.02.2023	SB00523	Sprockhövel
05.03. – 10.03.2023	LH01023	Lohr
12.03. – 17.03.2023	BO01123	Berlin
16.04. – 21.04.2023	SB01623	Sprockhövel
23.04. – 28.04.2023	LS01723	Lohr
21.05. – 26.05.2023	BT02123	Berlin
25.06. – 30.06.2023	LS02623	Lohr
06.08. – 11.08.2023	SB03223	Sprockhövel
10.09. – 15.09.2023	LH13723	Lohr
19.11. – 24.11.2023	BT04723	Berlin
19.11. – 24.11.2023	SB04723	Sprockhövel
17.12. – 22.12.2023	LZ05123	Lohr

Aufbauseminar AuG

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft führen wir konkrete Messungen durch und interpretieren Messberichte. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3340)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Messungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termin		Kinderbetreuung
18.06.–30.06.2023	SB02523	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie I

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung:

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Reihe nur komplett buchbar

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsrät:innen genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden, und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Ausbildungsreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

⇢ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

⇢ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Teil 1: Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln

Themen im Seminar (Typnummer 3341)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SB01023	Sprockhövel
17.09.–22.09.2023	SB03823	Sprockhövel

»Umwege erhöhen die Ortskenntnis.«
Rosi Schneider, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Teil 2: Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typnummer 3342)

- Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine		Kinderbetreuung
07.05.–12.05.2023	SB01923	Sprockhövel
22.10.–27.10.2023	SB04323	Sprockhövel

Teil 3: Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typnummer 3343)

- Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Betriebsanweisungen und Unterweisung
- besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

Termine		Kinderbetreuung
11.06.–16.06.2023	SB02423	Sprockhövel
21.01.–26.01.2024	SB00424	Sprockhövel

⇢ Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

⇢ Die drei Seminarwochen decken die Inhalte des zweiwöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:
– ASI-Arbeiten mit Asbest
– Hautgefährdungen TRGS 401
– krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330), siehe Seite 116 oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

»Die tollen Seminare
bieten die Chance, dass noch
mehr Mitarbeiter:innen und Mitglieder
Bildungsangebote der IG Metall nutzen!«
Antje Stoppelkamp

Aufbauseminar AuG

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter:innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung bei körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–17.02.2023	SB00723	Sprockhövel
23.07.–28.07.2023	SB03023	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331)empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330), siehe Seite 116 oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331), siehe Seite 117 empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Enge Arbeitsräume, Hitze im Produktionsbereich oder im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz, schlechte Beleuchtung? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter:innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen dafür sind die Arbeitsstättenverordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten.

Aber wie gelingt es uns, diese Vorgaben im Betrieb wirkungsvoll durchzusetzen? In diesem Seminar erfährst du, wie sich Arbeitsstätten zum Beispiel im Hinblick auf Raumabmessungen, Beleuchtung, Hitze, Lüftung ergonomisch gestalten lassen.

Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse, zum Beispiel bei Um- oder Neubauten von Gebäuden, mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen aufgrund der unzureichenden Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsstätten
- Abgrenzung zentraler Begriffe wie Arbeitsplatz, Arbeitsbereich und Arbeitsstätte
- Inhalte der Arbeitsstättenverordnung
- Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine		Kinderbetreuung
12.03.–17.03.2023	SB01123	Sprockhövel
13.08.–18.08.2023	SB03323	Sprockhövel

Aufbauseminar AuG

Sicher arbeiten mit Maschinen und Anlagen

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Aber was ist ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Worin unterscheiden sich die Herstellerzertifkate? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Anwendung der BetrSichV und werden auf aktuelle betriebliche Probleme eingehen.

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- BetrSichV in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- die wichtigsten Regelungen der BetrSichV
- Anforderungen der Maschinenrichtlinie
- Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- Kennenlernen der Technischen Regeln Betriebssicherheit
- Aufgaben des Betriebsrats: Mitgestaltung im Rahmen von Planungsprozessen nach § 90/91 BetrVG
- Mitbestimmung im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der betroffenen Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
19.03.–24.03.2023	SB01223	Sprockhövel
26.11.–01.12.2023	SB04823	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330)oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Neu im Programm

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät:innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebssicherheitsverordnung
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine		Kinderbetreuung
26.03.–31.03.2023	SB01323	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	SB04223	Sprockhövel

Aufbauseminar AuG

Psychische Belastungen bei der Arbeit: Ermitteln – Beurteilen – Verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauer. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen, und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	SB00623	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	SB02723	Sprockhövel
10.09.–15.09.2023	SB03723	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	SB14223	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Gesundheitsforum I

Ganz gesund – in Arbeit und Alltag in Balance

Neu im Programm

Ganzheitlich gesund ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Aus ganzheitlicher Perspektive ist es zentral, in Zufriedenheit mit sich selbst und der Umwelt zu leben.

Das Gesundheitsforum 2023 zeigt verschiedene Wege auf, auch im stressigen Berufsalltag diesen Einklang herzustellen. Dabei schauen wir nicht nur auf Körper, Geist und Seele, sondern beziehen auch Nahrung, Umweltbedingungen und Nachhaltigkeitsthemen mit ein. Die Teilnehmer:innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen und Praxisworkshops.

Termin

10.03.–12.03.2023 KE01023 Inzell

Freistellung: keine Freistellung (Wochenendseminar)

Zielgruppe: gesundheitsbewusste Menschen

Seminarpreis: Für Mitglieder der IG Metall fällt ein Eigenbeitrag von € 70 an, den Rest übernimmt die IG Metall.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Fachreferent:innen

Weitere Informationen

08665 980 221 | pohlner@kritische-akademie.de

Gesundheitsforum II

Fit und passend schlank – Gutes Arbeiten und gutes Leben

Neben dem Thema Gewicht hinaus beschäftigt sich das Gesundheitsforum mit der passenden Verteilung von Muskelmasse, Fett- und Wassergehalt. Dabei nehmen wir deren Bedeutung für die persönliche Gesundheit und den (Arbeits-) Alltag in den Blick. Das Gesundheitsforum zeigt in Vorträgen und in Praxisworkshops, wie jede:r seine oder ihre Ernährung und Bewegung entsprechend verbessern kann. Dies funktioniert nur, wenn wir den beruflichen Alltag entsprechend einbeziehen.

Außerdem erfahren die Teilnehmer:innen, welche Ernährung die richtige Energie verleiht. Mit einem einfachen Check stellen die Teilnehmer:innen die Kantine auf den Prüfstand.

Neu im Programm

Termin

22.09.–24.09.2023 KC03823 Inzell

Seminare in den Bezirken

Regionale Angebote zu Tarif-und Entgeltpolitik

regionales Angebot

Die einzelnen IG Metall-Bezirke bieten in Zusammenarbeit mit Referent:innen aus den Bildungszentren Seminare zum Thema Tarif- und Entgeltpolitik an. Diese sind speziell auf die regional gültigen Tarifverträge und die Situation vor Ort zugeschnitten.

In diesen Angeboten liegt der Fokus hauptsächlich auf konkreten Tarifverträgen, die in einem oder mehreren Tarifgebieten gelten. Sie sind speziell auf euren Bedarf vor Ort und auf die aktuelle Lage zugeschnitten.

Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

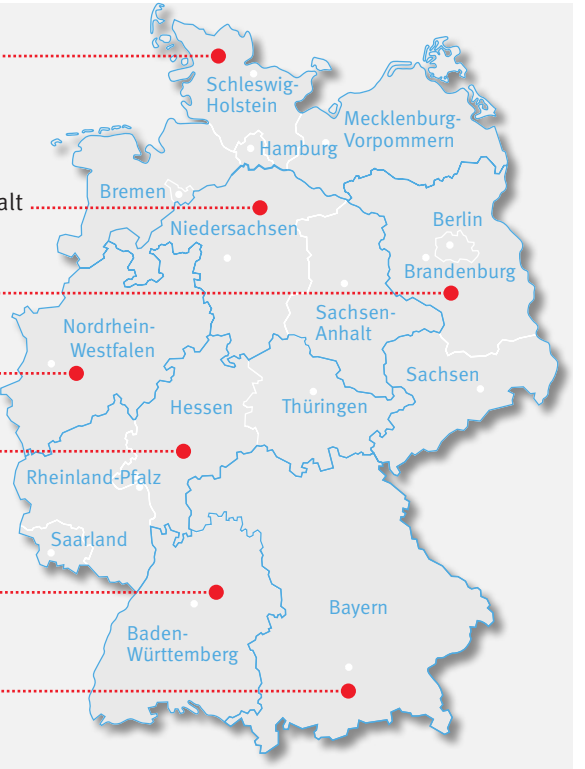
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.lohr-bad-orb.igmetall.de/service/buero-fuer-bildungszeit

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de



Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot

In den Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Inzell, Lohr und Sprockhövel besteht zudem ein ausdifferenziertes tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot. Die Bandbreite reicht von branchenspezifischen Seminaren über Beratung und Schulungen für einzelne Betriebe bis hin zu tarifpolitischen Vertiefungsangeboten.

⇢ Bei Interesse wende dich gerne an das Bildungszentrum in deiner Nähe. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 184.

Du suchst ein niedrigschwelliges Angebot zum Einstieg?
Auf den nächsten beiden Seiten findest du kostenlose 90-minütige Online-Angebote für IG Metall-Mitglieder zu entgeltpolitischen Themen.

Du willst dich aktuell und mit Bezug zu deiner regionalen Situation informieren?
In den jeweiligen Bezirken der IG Metall gibt es aktuelle Bildungsangebote für bestimmte Branchen und Tarifgebiete, insbesondere wenn Tarifrunden anstehen.

⇢ Informationen dazu erhältst du bei der Bezirksleitung deines IG Metall-Bezirks. Die Web-Adresse kannst du der Landkarte links entnehmen.

Lernen auf Distanz – Online-Sequenzen für Mitglieder und Aktive

kostenfreie Online-Seminare

Zum sanften Einstieg in relevante Tarifthemen bieten wir einige Online-Seminare an. Alle Angebote sind kostenfrei.

Wie schreibe ich eine Entgeltreklamation?

Im Laufe eines Arbeitslebens verändern sich Abläufe und Tätigkeiten im Betrieb. Was ist zu tun, wenn man nicht das bekommt, was einem zusteht oder man zumindest der Meinung ist, dass etwas nicht passen könnte? Diese und anderen Fragen werden wir uns zusammen erschließen.

Themen im Seminar (Typnummer 4111)

- Welcher Entgeltbestandteil kann reklamiert werden?
- Wer muss beziehungsweise kann reklamieren?
- Was ist eine gute Vorgehensweise?

Termine

24.02.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0010823WEB
06.04.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0021423WEB
20.06.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0012523WEB
25.08.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0013423WEB
21.11.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0014723WEB

Außertarifliche Beschäftigte

Stetig steigen die Zahlen der sogenannten AT-Beschäftigten. Doch ab wann zählt man überhaupt zu diesem Personenkreis? Wer hilft bei Fragen und Problemen rund um das Arbeitsleben? Worauf sollte man achten?

Themen im Seminar (Typnummer 4111)

- Status einer / eines AT-Beschäftigten
- Ab wann ist AT wirklich AT?
- Hilfe im Betrieb

Termine

24.02.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0020823WEB
06.04.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0011423WEB
23.06.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0022523WEB
21.11.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0024723WEB

Zielgruppe:
(AT-)Mitglieder der IG Metall

Zielgruppe: Mitglieder der IG Metall

Seminarpreis: kostenfreies Onlineseminar

Voraussetzungen: Internetzugang

Mein Entgelt und ich

Beschäftigte gehen tagtäglich arbeiten – auch um sich selbst zu verwirklichen, jedoch vor allem, um das Geld für den Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Daher ist es wichtig zu wissen, wie sich das eigene Entgelt zusammensetzt und welcher Teil für welche Arbeitsleistung gezahlt wird.

Themen im Seminar (Typnummer 4311)

- Begriffsklärung
- Entgeltzusammensetzung gemäß ERA-Tarifvertrag
- Berechnungsbeispiele
- Ansprechpartner:innen

Termine

12.01.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0020223WEB
05.04.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0031423WEB
19.06.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0042523WEB
20.09.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0033823WEB
20.11.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0034723WEB

Seminarleitung: Sebastian Seuffert (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 150
Sebastian.Seuffert@igmetall.de

Ablauf einer Tarifrunde

Über die verschiedenen Zuständigkeiten in der IG Metall findet in einer der betreuten Branchen stets eine Tarifrunde statt. Bei dir demnächst auch?

Ein Tarifvertrag regelt das Arbeitsverhältnis zwischen den Tarifvertragspartnern. Das sind Gewerkschaftsmitglieder auf der einen und Arbeitgeber auf der anderen Seite. Durch die Tarifautonomie geschieht dies unabhängig vom Staat. Doch wie genau entsteht ein solches Vertragswerk, und wie läuft der Prozess dazu? Was muss ich als Beteiligte:r tun?

Themen im Seminar (Typnummer 4211)

- Ablauf einer Tarifrunde
- Wie entsteht eine Forderung?
- Rechte und Pflichten der Beteiligten und ihre Rollen
- Ansprechpartner:innen

Termine

12.01.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0010223WEB
05.04.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0041423WEB
19.06.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0032523WEB
20.06.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0052523WEB
27.07.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0013023WEB
27.07.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0023023WEB
20.09.2023 09:00 – 10:30 Uhr	LX0023823WEB
20.11.2023 14:00 – 15:30 Uhr	LX0044723WEB

Seminare für betriebliche Entgeltexpert:innen im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Zielgruppe
BR, JAV, SBV, VL, betriebliche Entgeltexpert:innen und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Preiskategorie G

Seminarleitung
Kai Buchmann, Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Felix Veerkamp, Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen
Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de

Entgelt IIa – Besser eingruppieren
(Typnummer 4331)

In diesem Seminar geht es um eine bessere, anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung mit tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen sowie um betriebliche Mitbestimmungsmöglichkeiten. Wir klären die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats und üben Argumentieren anhand von Eingruppierungsübungen und Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Termine		Kinderbetreuung
29.01.– 03.02.2023	SG00523	Sprockhövel
21.05.– 26.05.2023	SG02123	Sprockhövel
17.09.– 22.09.2023	WE03823	Beverungen

Entgelt IIb – Leistung gestalten
(Typnummer 4332)

Seminarthema sind die Instrumente zur Leistungsgestaltung: tarifliche Entgeltgrundsätze und -methoden, Durchführung der Zeitaufnahme und grundsätzlich die aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und üben regulieren, reklamieren und argumentieren.

Termine		Kinderbetreuung
26.02.– 03.03.2023	SG00923	Sprockhövel
25.06.– 30.06.2023	SG02623	Sprockhövel
22.10.– 27.10.2023	WE04323	Beverungen

Entgelt IIc – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!
(Typnummer 4333)

Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung erhöht oft den Leistungsdruck. Genau hier hat der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht, und nur selten wird ein Zielentgelt vereinbart. Wie können wir Überlastung und Burnout verhindern? Wie rechtlich und tariflich handeln? Und hilft eine bessere Leistungsbeurteilung oder der Wechsel zu Zielvereinbarungen?

Termine		Kinderbetreuung
19.03.– 24.03.2023	SG01223	Sprockhövel
27.08.– 01.09.2023	SG03523	Sprockhövel
19.11.– 24.11.2023	WB04723	Beverungen

und nicht
um zu
STREIKAXT
Wir ziehen in die
Schlacht, wenn ihr
mit uns
macht!
8,2%
BEREIT FÜR
STREIT
8,2%
Stark
in Stahl.
Tarifrunde 2022

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Sebastian Seuffert (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Beverungen:
06052 89 0
beverungen@igmetall.de

Lohr – Bad Orb:
09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

ERA-Basiskenntnisse zu den Tarifverträgen der M+E-Industrie

Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte

Tagtäglich gehen Beschäftigte arbeiten. Im Regelfall um dafür Bezahlung zu erhalten.

Tarifverträge regeln neben der Höhe des Arbeitsentgelts auch andere wichtige Bezugselemente hierfür. Unbestritten sind Tarifverträge deshalb wesentliche Grundlagen für das Arbeitsleben. Wichtig dafür ist, die Inhalte sowie die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Tarifverträge zu kennen. Die erforderlichen Kenntnisse der tariflichen Regelungen zum Entgelt (Manteltarifvertrag, Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) und andere) werden in dieser Woche vermittelt. Anhand praktischer Übungen werden wir das theoretische Wissen festigen.

Themen im Seminar (Typnummer 4113)

- Tarifverträge regeln die wesentlichen Bestimmungen zum Entgelt. Welche Tarifverträge gibt es? Welche betreffen mich, in welcher Form?
- Wie müssen Tarifverträge angewendet werden?
- Wie setzt sich mein Arbeitsentgelt zusammen? Fragen zum Grund-, Leistungs- und sonstigen Entgeltbestandteilen
- Wie können Mitarbeiter:innen reagieren, wenn sie das Gefühl haben, dass etwas nicht passt?

Termine

10.04. – 14.04.2023	WB01523	Beverungen
29.10. – 03.11.2023	WD01523	Beverungen
12.11. – 17.11.2023	OB04623	Bad Orb

»Was wir wissen, ist ein Tropfen. Was wir nicht wissen, ein Ozean. Komm, mach dein Wissen zu einem See! (nach einem Zitat von Sir Isaac Newton).«
Sebastian Seuffert, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- Realität und Wünsche der Beschäftigten
- Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung
- Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
22.01.–27.01.2023	SG00423	Sprockhövel
11.06.–16.06.2023	SG02423	Sprockhövel
05.11.–10.11.2023	KB04523	Inzell

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung
Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Georg Schulze (Inzell)

Weitere Informationen
02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV , VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme an Grundlagenseminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung
Jochen Hofmann, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Susanne Held (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
susanne.held@igmetall.de

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir entwickeln arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- softwaregestützte Schichtplangestaltung
- betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine		Kinderbetreuung
19.02.–24.02.2023	SG00823	Sprockhövel
18.06.–23.06.2023	LH02523	Lohr
18.06.–23.06.2023	SG02523	Sprockhövel
05.11.–10.11.2023	SG04523	Sprockhövel
12.11.–17.11.2023	LO04623	Lohr

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung. Zudem ist es ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können. Für betriebliche Interessenvertreter:innen wiederum ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinterstehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar befähigt, dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typnummer 4335)

- Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- MTM-Systeme, insbesondere MTM-1® und UAS®
- Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termin

02.07.–14.07.2023 BS02723 Berlin

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie I

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typ 4333) empfohlen

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

0160 5331401
pichelssee@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Seminarleitung
Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen …

… dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

17.09.–22.09.2023 WB03823 Fulda (Beverungen)

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist, welche Instrumente den betrieblichen Akteur:innen zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsrät:innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

23.04.–28.04.2023 BB01723 Berlin

Für **Frauen in der JAV** siehe S. **92**

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV,
interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

»WOFÜR WIR STREITEN«
FORUM POLITISCHE BILDUNG

Im Diskussions- und Denkformat Forum Politische Bildung beleuchten und reflektieren wir aktuelle Entwicklungen aus Gesellschaft und Betrieben. Die Angebote wechseln jedes Jahr.

Dieses Jahr laden wir unter dem Motto: »Wofür wir streiten« interessierte Beschäftigte, betrieblich und außerbetrieblich Aktive, Studierende, Referent:innen zum gemeinsamen Nachdenken und Reflektieren – sowohl mit Blick auf die Zukunft als auch mit Lernen aus der Vergangenheit.

Summer Camp: Gut leben in einer digitalisierten Welt	146
Gemeinsam als Organisation stärker werden	147
Bewegung, Solidarität, Wandel	148
Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	150
Erhalt und Weiterentwicklung demokratischer Werte	151
Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen	152
Ukraine – Europa: wie weiter?	153

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
70

Seminarleitung
Guido Brombach, Mediendidaktiker (Sprockhövel)

Weitere Informationen
melanie.zimmer@igmetall.de

Summer Camp: Gut leben in einer digitalisierten Welt

Wir leben in einer Welt, in der wir mit einer Klimakrise, einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und einer Pandemie zu kämpfen haben. Mehr denn je sind wir auf der Suche nach einem Ort des Diskurses und der Zusammenkunft, an dem wir Neues voneinander lernen und uns in neuen Räumen begegnen.

Wo und wie können wir gemeinsam Räume schaffen, in denen wir Neues ausprobieren, Neues erfahren können, in denen wir gemeinsam versuchen und vielleicht sogar scheitern? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und die Möglichkeit zur Begegnung im Sommercamp nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Praktische Auseinandersetzung mit politischen Themen
- Digitalisierung und Transformation in betrieblichen Kontexten diskutieren
- Notwendige politische Weichenstellungen für die Beschäftigten, für Gesellschaft und Umwelt
- Handlungsrahmen und -notwendigkeiten für politisch bewusste und gesellschaftspolitisch aktive Menschen

Termin		Kinderbetreuung
30.07.– 04.08.2023	SB03123	Sprockhövel

Teilnahmegebühr:
pro Person € 240; Azubis, Arbeitslose, Schüler und Studenten zahlen € 125 , Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren € 90 , bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um € 10 , bei jedem weiteren Kind um € 25.
Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (€ 145 pro Tag plus MwSt.).
Verdienstausfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

Wofür wir streiten

Gemeinsam als Organisation stärker werden

Die vielfältigen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, mit denen sich auch die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Interessenorganisationen konfrontiert sieht, stellen unsere Erschließungsarbeit immer wieder vor neue Herausforderungen. Während die Dekarbonisierung ganze Industrien umzuwälzen droht und die Beschäftigten verunsichert, hat uns die Pandemie vor Augen geführt, wie schwer es fällt, die Kolleg:innen digital anzusprechen und ihre Interessen zu bündeln und zu vertreten.

Ziel und Anspruch sind dabei klar: Wir wollen möglichst umfassende Mitbestimmung und faire Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Kolleginnen und Kollegen erreichen.

Im Forum Politische Bildung wollen wir uns mittels der Design Thinking Methode daher mit dem Weg zur Erschließungsgewerkschaft intensiv befassen. Welche Schritte haben wir als Organisation schon beschritten, welchen Herausforderungen sehen wir uns gegenüber, und welche Chancen ergeben sich aus den vielfältigen Wandlungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Problemanalyse der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Was sind die aktuellen Ansätze von Erschließungsarbeit und Beteiligung?
- Methode »Design Thinking« kennenlernen und erproben

Termin		Kinderbetreuung
14.05.–17.05.2023	SE02023	Sprockhövel

»Geschichte wird gemacht, es geht voran!«
Thomas Birg, Bildungsreferent in Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensleute, Referent:innen, Mitglieder von BR, SBV und JAV, Interessierte

Plätze im Seminar
40

Seminarleitung
Thomas Birg, Jasmin Maschke, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

Zielgruppe
Ehrenamtliche (Aktive/Vertrauensleute, Veränderungspromotor:innen, Betriebsräte), hauptamtliche Kolleg:innen, die sich aktiv vor Ort in der Erschließungsarbeit engagieren sowie interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
50

Seminarleitung
Ferdije Rrecaj (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Wofür wir streiten – Union Summer Camp

Bewegung, Solidarität, Wandel

Die Krisen der vergangenen Jahre – von Pandemie, Demokratiemisstrauen, Krieg, ökosozialer Krise bis zur Inflation – lassen darauf schließen, dass wir in ein neues Zeitalter dauerhafter Krisensituationen eingetreten sind. Auch die Umgestaltung in den Betrieben schreitet voran. Begriffe wie Transformation, Lieferengpässe, Diversifizierung und Digitalisierung gehören inzwischen zum Alltagsgeschehen.

All diese Prozesse finden vor dem Hintergrund einer zersplitterten Tariflandschaft, einem individualisierten Leben und schärfster Konkurrenz auf den internationalen Märkten statt. Als Menschen mit sozialem Engagement antworten wir darauf mit Einsatz, Mut und Partizipation. Wir beteiligen Millionen von Menschen in unseren alltäglichen Auseinandersetzungen. Und täglich nimmt die Notwendigkeit zu.

Wir brauchen Strategien, um Power-at-Work zu entwickeln. Deswegen möchten wir in diesem aktivierenden Seminar eine Einführung in die Arbeit mit Organizing-Werkzeugen geben und mit euch diskutieren: Wie müssen sich Strukturen und Kulturen in Organisation und Betrieb verändern und wir uns neu aufstellen? Wie sorgen wir auf allen Ebenen für rege Beteiligung und demokratische Prozesse? Wie wandeln wir Unzufriedenheit und Verdrossenheit in Hoffnung und Aktion um und natürlich, was brauchen wir dafür? Strategische und tiefgreifende Kampagnenplanung vom Feinsten.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Anforderungen an Interessenvertretungsarbeit heute
- Beteiligung und Motivation zum Engagement als Grundlagen der (betriebs-) politischen Arbeit
- Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen – Lernen aus der Praxis
- Werkzeuge zielgruppenorientierter Ansprache- und Kommunikationskonzepte
- Kampagnen planen und umsetzen – projekt- und prozessorientiert arbeiten
- Aktivierungs- und Beteiligungskonzepte

Termin

21.06.–23.06.2023	WA02523	Beverungen

AKTIONS-
WOCHE
2020
ORGANISE
SOLIDARITY

Freistellung
keine Freistellung (Wochenendseminar)

Zielgruppe
Aktive und Interessierte

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Wofür wir streiten

Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Die Grundkonstruktion unserer Gesellschaft als demokratische Staatsform umfasst seit ihren Anfängen nicht das wirtschaftliche Geschehen, und das obwohl die Wirtschaft als Grundlage der Gesellschaft fungiert. Diese Trennung schafft nicht nur zwei unterschiedliche Welten, sondern ist auch Grundlage für das Interessenvertretungssystem (Gewerkschaften und Betriebsräte), in dem wir agieren. Diese Grundlage besteht seit den Anfängen der Bundesrepublik.

Seitdem hat sich vieles verändert. Die übergreifenden Transformationsprozesse in Arbeit und Wirtschaft, Digitalisierung, Klimakrise, Pandemie sowie diverse andere Krisen erfordern eine Aktualisierung des gegebenen Rahmens an Regelwerken.

Wir müssen uns neu über den Stellenwert von Arbeit und Arbeitsbedingungen verständigen. Wir müssen uns gesellschaftlich neu auf die Weiterentwicklung von demokratischen Verständigungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten neu verständigen.

Dieses Forum wollen wir für einen »Rundumblick« nutzen. Wir diskutieren mit Akteuren aus Betrieben, Gewerkschaften, Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlich Aktiven über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten. Wir wollen Best-Practice-Beispiele austauschen und Ideen für die Umsetzung in unsere Praxis entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- die aktuellen Herausforderungen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- Wo stehen wir als demokratische Bürger:innen und abhängig Beschäftigte?
- Wie gehen wir mit der zunehmenden Dynamik und Komplexität um?
- Wie müssen Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, etc.) weiterentwickelt werden?
- Wie lassen sich Resonanzräume für Verständigungsprozesse gestalten?
- Rolle von Betriebsräten, Vertrauensleuten / Aktiven und Belegschaften
- Netzwerke schaffen und nutzen

Termin

15.09.–17.09.2023 WF03723 Beverungen

Wofür wir streiten

Erhalt und Weiterentwicklung demokratischer Werte

Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie die Gesellschaft, in der sie leben, besser sein könnte. Das gilt in besonderem Maße auch für gesellschaftlich Aktive und Gewerkschafter:innen. Unsere Ideen von einer weiter entwickelten demokratischen Gesellschaftsordnung sind immer zweierlei: Kritik am Bestehenden und die Einsicht, dass es Bewahrenswertes gibt, das den Wesenskern unserer Gesellschaft ausmacht.

Die derzeitigen Transformationsprozesse werden beschleunigt und bestimmt durch transnationale ökonomische und militärische Konflikte. In einer Welt solcher Umbrüche sind wir verstärkt herausgefordert, sowohl den Kern unserer Werte zu verteidigen, als auch unter veränderten Rahmenbedingungen neue Positionen zu entwickeln. Das gilt für uns als Individuen, aber auch für Organisationen, Interessengruppen und alle gesellschaftlichen Akteure.

Es gilt den Wandel nicht nur kritisch zu begleiten, sondern auch gemeinsam solidarisch zu gestalten: im betrieblichen Alltag, im Austausch mit Politiker:innen und gerade auch im Hinblick auf internationale Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

Wir wollen gemeinsam mit euch über Kriterien und Konzepte diskutieren, an denen sich eine demokratische Gesellschaft der Zukunft messen lassen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Bestandsaufnahme und Ausblick: veränderte nationale und internationale Rahmenbedingungen
- unsere Forderungen: Realitätscheck
- Demokratie und Solidarität im betrieblichen Alltag

Termin

13.08.–16.08.2023 BE03323 Berlin

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent:innen und Interessierte

Seminarleitung
Chaja Boebel, Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und Interessierte

Seminarleitung
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb), Organisationssoziologe und Betriebswirt

Weitere Informationen
clemens.schimmele@igmetall.de

Wofür wir streiten

Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen

In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements einen neuen Aufwind, von Urban Gardening über Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund:innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Darüber hinaus entwickelt sich eine neue Art des Philanthrokapitalismus mit dem Ziel, Kapital für ökologisch und sozial nachhaltige Zwecke einzusetzen. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt.

Im diesjährigen Forum Politische Bildung wollen wir Ordnung in die Vielzahl der Ansätze bringen, die wirtschaftliche Aktivitäten zur »Weltverbesserung« verfolgen und mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter:innenbewegung
- Möglichkeiten und Grenzen philanthrokapitalistischer Ansätze
- Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften

Termin

17.12.–20.12.2023 LS05123 Lohr

Wofür wir streiten

Ukraine – Europa: wie weiter?

Der Ukrainekrieg hat vieles auf den Kopf gestellt. Aus der Krise haben sich für uns in Deutschland und für Europa notgedrungen neue Perspektiven ergeben. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Darüber wollen wir an diesem Wochenende gemeinsam reflektieren und auch die Chancen nutzen, neu oder Neues zu denken.

Zum Forum haben wir Expert:innen und Kolleg:innen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, der Zivilgesellschaft und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Friedensperspektiven für die Ukraine
- Geopolitische Auswirkungen und Zukunft
- Energiepolitischer Veränderungsturbo: Wo soll das hinführen?
- Industrie- und wirtschaftspolitische neue Ansätze
- der europäische und weltweite Arbeitsmarkt nach Ukraine
- Flüchtlinge, Finanzkrise, Corona, Putin: Gesellschaftspolitische Folgen
- EU: Wie weiter?

Termin

10.11.–12.11.2023 KE04523 Inzell

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
100

Seminarleitung
Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

KAFVKA

REFERENT:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN

Ausbildung für Referent:innen		
Wie organisiert man politische Lernprozesse?		156
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen		157
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten		158
Fit als Referent:in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«		159
Referent:innen im Jugendbereich – Grundlagen		160
Referent:innen im Jugendbereich – JAV / Jugend I-Konzept	NEU	161
Erfahrungsaustausch für Referent:innen der Seminare »Teilhabepraxis I«	NEU	162
Update für Referent:innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«		164

Weiterbildung für Referent:innen		
Umgang mit rechten Parolen im Seminar		166
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess		167
Demokratie und Faschismus		169
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit		170
Anwendung digitaler Medien im Seminar		171
Aktivierende Seminarmethoden in der Bildungsarbeit	NEU	172
Neuaufteilung der Welt?!	NEU	173
Jugendbildungskongress 2023		174

Weiterbildung für Multiplikator:innen		
Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort		176
Neueinsteiger:innen in die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)	NEU	177
Weiterentwicklung der AGA-Arbeit vor Ort		178
Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen	NEU	179
Prüf mit: Prüfer:in werden – Prüfer:in sein		180
Sozialberatung zum SGB II		181
English for Technical Staff		182

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent:innen

Seminarleitung
Chaja Boebel, Constantin Borchelt (Berlin)
Birgit Schröder (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Berlin:
Chaja Boebel:
030 36204 143
Constantin Borchelt:
030 36204 150

Referent:innenqualifizierung Grundseminar

Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Als angehende:r Referent:in stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer:innensicht; nun sollst du selbst Seminare leiten.

Wir setzen uns in diesem Seminar gemeinsam mit der Rolle als Referent:in auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 5113)

- Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent:innen?
- Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- Wie führe ich Seminargespräche?
- Analyse der Stärken und Schwächen des Konzepts

Termine		Kinderbetreuung
19.03.–31.03.2023	BQ01223	Berlin
20.08.–01.09.2023	SM03423	Sprockhövel

Referent:innenqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei lernen wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennen und probieren ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam aus.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent:in für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typnummer 5122)

- Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin		Kinderbetreuung
19.03.–24.03.2023	SM01223	Sprockhövel

»Wenn es unsere Seminare nicht gäbe… dann müssten wir sie erfinden. Damit die Arbeitswelt für alle fairer wird!«
Anja Diegmüller, Bildungsreferentin in Beverungen

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent:innen für das Seminar »A I« (regional)

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 152

Seminarleitung
Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Referent:innen, die in Zukunft BR I-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 152

Weitere Informationen
rolf.kulas@igmetall.de

Referent:innenqualifizierung

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referent:innen ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema Bildungsberatung im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termin

12.03.–17.03.2023	OA01123	Bad Orb
05.06.–09.06.2023	BQ02323	Berlin

»Lernen ist nicht das Ergebnis von Unterweisungen. Es viel mehr das Ergebnis von kreativen und fachkundigem Austausch in einer professionell gestalteten Umgebung.«
Stephanie Laux, Leiterin Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Referent:innenqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent:in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent:in des regionalen Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« aktiv? Du bist an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent:innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts für »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Konzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent:innen lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar. Für erfahrene Referent:innen organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar beziehungsweise -konzept einfließen lassen können. Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5124)

- Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Termin		Kinderbetreuung
12.11.–17.11.2023	SB04623	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent:innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (neue und erfahrene)

Voraussetzungen
Umfassende Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent:innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Jugend-II- Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Typnummer 8125), Seite 68

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent:in

Referent:innen im Jugendbereich – Grundlagen

Bisher kanntest du Seminare nur aus der Sicht der Teilnehmer:innen, nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten. Als angehende:r Referent:in für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivenwechsel.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem Selbstverständnis als Referent:in für Jugendseminare. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Lernen. Welche Erfahrungen hast du gemacht, welche weiteren Ansätze zum Lernen gibt es, und was bedeutet das für unsere Seminararbeit? Unser Grundlagenseminar zur Referent:innenausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Hierfür erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum für Diskussion und Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen als Referent:in in einem Jugendseminar
- Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener: Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- Jugendbildungsarbeit heute
- Seminare leiten: Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine		Kinderbetreuung
29.01.–03.02.2023	JA00523	Schliersee
10.09.–15.09.2023	SL03723	Sprockhövel
05.11.–10.11.2023	JB04523	Schliersee

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent:innen zum Jugend I und JAV Konzept

Referent:innen im Jugendbereich – JAV / Jugend I-Konzept

Neu im Programm

Als Referent:in in der regionalen Jugendbildungsarbeit begegnet dir zum einen das Jugend I-Seminar als gesellschaftspolitisches Einstiegsseminar sowie das JAV I-Seminar als Grundlagenseminar für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV).

Durch verschiedene Methoden können wir an den den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer:innen anknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen oder sie für ihre Arbeit als Interessensvertretung im Betrieb fit zu machen. Dabei spielen das Selbstverständnis als Jugendvertreter:in und die Zusammenarbeit mit betrieblichen und politischen Akteuren eine große Rolle.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« der beiden Seminare vertraut. Wir erweitern unsere Kenntnisse zur Politischen Ökonomie, vertiefen unsere rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen betriebs-und gewerkschaftspolitischen Entwicklungen auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen.

Dafür zu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleibt es nicht bei der Theorie, es bleibt auch Raum und Zeit für das Einüben neuer Methoden sowie zum Austausch unserer bisherigen Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- Ziele und »roter Faden« des Jugend I-Konzepts
- Grundlagen der politischen Ökonomie
- Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine		Kinderbetreuung
08.01.–13.01.2023	JA00223	Schliersee
21.05.–26.05.2023	JC02123	Schliersee
23.07.–28.07.2023	SL03023	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	SL04223	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent:innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Referent:innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typnummer 8521), siehe Seite links

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Ehren- und hauptamtliche Referent:innen, die in der Geschäftsstelle/ in der Region Seminare »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« durchführen

Voraussetzungen
Erfahrung mit der Durchführung des Seminars »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«

Seminarleitung
Sabine Hüther, Igor Scholz (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Referent:innen und Weiterbildung

Erfahrungsaustausch für Referent:innen der Seminare »Teilhabepraxis I«

Neu im Programm

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Bereich der Teilhabepraxis an andere Referent:innen weitergeben? Du bist bereits Referent:in des Einstiegsseminars »Teilhabepraxis I« und an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Wir betrachten das Konzept des Grundlagenseminars mit dem Ziel, es an die veränderten Bedingungen im Betrieb anzupassen. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der gemeinsame Erfahrungsaustausch, wie auch die Frage, wie wir die aktuellen Entwicklungen in der Teilhabe- und Behindertenpolitik in das Seminarkonzept einfließen lassen können.

Themen im Seminar (Typnummer 5126)

- Klärung wesentlicher Grundbegriffe aus dem Behindertenrecht
- die Rolle der SBV im betrieblichen Spannungsfeld
- externe Unterstützung und Maßnahmen der Berufsfortbildungswerke
- Rechtsentwicklung des SGB IX und des BetrVG im Rahmen des BTHG
- Zusammenarbeit betrieblicher und externer Akteure
- Erarbeitung von Fallbeispielen und Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termin

23.04.– 28.04.2023	OA01723	Bad Orb

»Klasse finde ich,
dass es in den Bildungszentren
sehr gute Referent:innen gibt und
die Locations sehr gut sind.«
Sahin Munhur

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent:innen, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen als Referent:in mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Seminarleitung
Rolf Kulas, Irmgard Seefried (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent:innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent:innen hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent:innen über ihre Tätigkeit austauschen und neue Ideen entwickeln können, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden und dabei methodische Fragen mit einzubeziehen und auszuprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Aufgaben zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent:innen interessant gestaltet werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent:in
- aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- aktuelle Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminarsituationen
- die Arbeit im Arbeitskreis der Referent:innen attraktiv gestalten

Termin		Kinderbetreuung
05.11. – 08.11.2023	SM04523	Sprockhövel

Das Mitgliederplus der IG Metall

Freizeit

Reinschauen lohnt sich!

www.igmservice.de

Unsere Angebote und vieles mehr…

Bildung

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest du bei uns …

Vorsorge

Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten …

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen …

SERVICE

Unser Auftrag. **Eure Vorteile**

Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Tel. 069/9002 176-0 | Fax 069/9002 176-20 | info@igmservice.de
Baseler Platz 2 | 60329 Frankfurt

www.igmservice.de/newsletter

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent:innen der IG Metall

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Umgang mit rechten Parolen im Seminar

Mit dem Aufkommen von Pegida als Lautsprecher und Verstärker des Rechtspopulismus hat sich das politische Klima in unserem Land verändert. Viele Kolleg:innen erleben auch in Seminaren eine wachsende Bereitschaft , sich zu solchen Parolen zu bekennen. Diese Parolen kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation. Als Referent:innen müssen wir reagieren. Aber wie? Selten ist es sinnvoll, unmittelbar scharf zu reagieren oder aber solche Vorfälle scheinbar zu überhören. Meist liegen die potenziell erfolgreichen Reaktionsmöglichkeiten zwischen diesen Polen.

Wir fächern in diesem Seminar die Vielzahl von Faktoren auf, die eine geschickte Reaktion ausmachen, und vermitteln den Referent:innen das nötige Handwerkszeug, um individuell ihren jeweiligen Handlungsspielraum zu erweitern .

Zur inhaltlichen Kompetenzerweiterung stellen wir zahlreiche Fakten, Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten bereit.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- rechte/rechtspopulistische Parolen erkennen
- Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- Rollenspiele
- kollegiale Beratung

Termin

12.02.–17.02.2023	BQ00723	Berlin

»Die Arbeit unserer Funktionär:innen im Betrieb ist die Grundlage für unsere erfolgreiche Tarif-, Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Das Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, denjenigen, die sich in den Betrieben für unsere gemeinsamen Ziele und Werte als IG Metaller:innen einsetzen, bei ihrem täglichen Engagement den Rücken zu stärken und Mut für die Auseinandersetzungen zu machen – mit Hand, Herz und Verstand.«
Almut Jürries, Bildungsreferentin in Beverungen

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent:innen an. Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 42 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den dort beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Wünsche von Referent:innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 5133)

- Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter:innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter:innen und Unternehmern?

Termin

23.04.–28.04.2023 BQ01723 Berlin

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
erfahrene Referent:innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

»Die Bildungszentren sind ein Ort des Vertrauens, ein sicherer Ort, an dem man sich mit den unterschiedlichsten Menschen austauschen kann.«
Daniel Häckel

Demokratie und Faschismus

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent:innen an. Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 43 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 43 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referent:innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 5133)

- Weltwirtschaftskrise 1929/32
- Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer:innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin

23.07.–28.07.2023 BQ03023 Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
erfahrene Referent:innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Die digitale Transformation humanisieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent:innen

Seminarleitung
Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant . Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent:innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
- Digitalisierung und Industrie 4.0
  - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozioökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
  - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
  - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

02.04.– 05.04.2023	WB01423	Beverungen

Weiterbildung für Referent:innen

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referent:innen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.

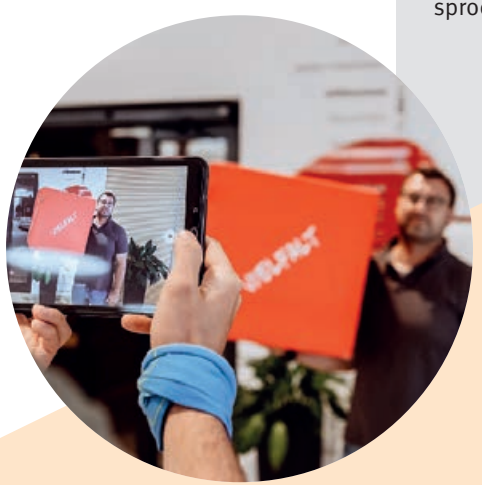
Wir werden den bisherigen Umgang der Referent:innen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Termin		Kinderbetreuung
15.01.– 18.01.2023	SM00323	Sprockhövel



Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Bildungsreferent:innen

Voraussetzungen
Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent:in

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel), Mediendidaktiker
Daniel Rabe (Bad Orb)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendbildungsreferent:innen

Voraussetzungen
Abgeschlossene Referent:innen Qualifikation / Erfahrung als Referent:in

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Referent:innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Aktivierende Seminarmethoden in der Bildungsarbeit

Neu im Programm

Um Seminare für unsere Teilnehmenden spannend und interaktiv zu gestalten, versuchen wir häufig tief in die Trickkiste der Seminarmethodik zu greifen. Eine geeignete und zum Inhalt passende Methode zu finden, ist dabei allerdings nicht immer einfach und im Zweifel wird auf die altbewährte Gruppenarbeit zurückgegriffen. In unserer Referent:innen-Weiterbildung wollen wir den Blick für aktivierende Seminarmethoden schärfen und erproben.

Wir wollen einen kritischen Blick auf unsere angewandten Methoden in der Bildungsarbeit werfen und prüfen, inwieweit dort aktivierende Seminarmethoden zum Einsatz kommen. Darüber hinaus schauen wir uns an, welchen pädagogischen Effekt aktivierende Methoden auf den Lernprozess haben können und wann sie am sinnvollsten zum Einsatz kommen. Aktivierende Seminarmethoden können erlernt und erprobt werden. Darüber hinaus erarbeiten wir uns fachliches Wissen und wenden dieses auf die Praxis im Seminar an.

Themen im Seminar (Typnummer 8525)

- Kennen und Anwenden von verschiedenen aktivierenden Seminarmethoden
- kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Seminarkonzepten
- lerntheoretische Grundlagen zum Nutzen interaktiver Trainingsmethoden
- Übungen und Transfer auf die eigene Seminararbeit

Termin

04.06.–07.06.2023 JA02323 Schliersee

Neu im Programm

Referent:innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Neuaufteilung der Welt?!

Die Corona-Pandemie, stockende bis zusammenbrechende Lieferketten, der Krieg in der Ukraine, Konflikte um Rohstoffe, aber auch die Ansiedlung von Batterie- und Chipfertigung in Deutschland deuten auf Krisen und Entwicklungen hin, die der bisherigen Deutung der Globalisierung entgegenstehen. Sie werfen die Frage auf, ob die Welt sich in einer De-Globalisierung befindet? Gleichzeitig werden die Konflikte schärfer und rücken dichter an die industriellen Zentren.

Wir möchten den Versuch unternehmen, diese Entwicklungen zu deuten und mittels Theorien der Internationalen Beziehungen analysierbar machen. Im Fokus steht die Anwendbarkeit für die eigene Tätigkeit als ehrenamtliche Referent:innen in der Bildungsarbeit. Aus diesem Grund werden zusätzlich gewerkschaftliche und gesellschaftliche Handlungsansätze herangezogen, die das eigene Vorgehen in der Seminararbeit unterstützen sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 8526)

- globale ökonomische und politische Machtverhältnisse
- Entwickeln sich aktuell neue staatliche Machtblöcke?
- militärische Konflikte als geostrategische Normalität
- internationale Solidarität

Termin		Kinderbetreuung
03.09.– 06.09.2023	SL03623	Sprockhövel

»Auch wenn es kompliziert wird, gemeinsam finden wir die Antwort auf eure Fragen.«
Heinz Fritsche, Bildungsreferent in Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendbildungsreferent:innen

Voraussetzungen
Abgeschlossene Referent:innen Qualifikation / Erfahrung als Referent:in

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Jugendbildungskongress 2023

Freistellung
keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe
ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent:innen

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 364
sprockhoevel@igmetall.de

Der Jugendbildungskongress 2023 ist der Treffpunkt aller Referent:innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer:innen zwingend erforderlich.

⇢ Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typnummer 8527)

- Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent:innen
- Jugendbildungsreferent:innen aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ausprobieren und diskutieren
- aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termin		Kinderbetreuung
17.03.–19.03.2023	SL01123	Sprockhövel

»Die tarifpolitische Einstellung und das Verständnis für Tarifverträge sind einzigartig. Das bietet nur die Gewerkschaft.«
Neels Wied

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Zielgruppe
erwerbslose Kolleg:innen sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Gewerkschaftsarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung
Ria Reich (Berlin)
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Der Arbeitsmarkt befindet sich vor vielen Herausforderungen. Erwerbslosigkeit ist und bleibt eine davon. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller betroffenen Gruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termine

14.05.–17.05.2023	WD02023	Beverungen
05.11.–08.11.2023	BO04523	Berlin

Einstiegsseminar

Neueinsteiger:innen in die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Neu im Programm

Wenn du (demnächst) nicht (mehr) in einem Betrieb tätig bist, dich aber zukünftig in der IG Metall ehrenamtlich engagieren möchtest, bietet dir dieses Seminar einen guten Einstieg. Außerbetriebliche Gewerkschaftsmitglieder, insbesondere Erwerbslose und Senior:innen, sind nicht nur eine wichtige und wachsende Zielgruppe für gewerkschaftliche Arbeit – in vielen Geschäftsstellen ist ihr Engagement kaum mehr wegzudenken. Sie treffen sich nicht nur für gemeinsame Aktivitäten und Diskussionen, sondern sie unterstützen auch die Arbeit der Geschäftsstelle bei Aktionen, durch ihre Beratung und bei der Mitgliederarbeit.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Angebote und Möglichkeiten für außerbetriebliche Mitglieder. Dabei werden die unterschiedlichen Strukturen für AGA in Geschäftsstellen, Bezirken und auf Bundesebene vorgestellt. Das Selbstverständnis der AGA wird gemeinsam erarbeitet und in der Gruppe diskutiert.

Die Teilnehmer:innen können sich über die Gegebenheiten bei ihnen vor Ort und ihre Ideen für künftige Arbeiten und Projekte austauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Geschichte und Strukturen der AGA
- AGA vor Ort
- Themen und Selbstverständnis der AGA
- Möglichkeiten für Engagement
- Austausch und Kennenlernen

Termin

07.05.–10.05.2023 WE01923 Beverungen

Zielgruppe

Mitglieder und Aktive, die sich in der Außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) engagieren wollen.

Seminarleitung

Ria Reich (Berlin)
Jan-Paul Grüner und Franziska Schäfer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

franziska.schaefer@igmetall.de

Zielgruppe
aktive Multiplikator:innen sowie Referent:innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung
Ria Reich (Berlin)
Jan-Paul Grüner und Franziska Schäfer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
franziska.schaefer@igmetall.de

Vernetzungs- und Austauschseminar

Weiterentwicklung der AGA-Arbeit vor Ort

Die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist in vielen Geschäftsstellen eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Angesichts der demografischen Entwicklung in der IG Metall werden Beteiligungs- und Ansprachemodelle vor allem im Übergang vom Beruf in die Altersteilzeit und Rente immer wichtiger. Ehrenamtliche Kolleg:innen sind tätig in der Arbeit mit Erwerbslosen, mit Kolleg:innen im Alter von 55 plus und mit Senior:innen – und sie leisten einen wichtigen Beitrag, um Mitglieder in der IG Metall zu halten. Sie agieren unter verschiedenen Rahmenbedingungen und bringen spezifische Erfahrungen mit.

Als aktive:r Multiplikator:in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit kannst du positive Modelle und Arbeitsformen mit den anderen Seminarteilnehmenden austauschen. Erfolgreiche Ansprachemodelle und Materialien für Erwerbslose sowie für Kolleg:innen im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente werden vorgestellt.

Themen im Seminar (Typnummer 5223)

- Austausch über örtliche Projekte der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- Anforderungen und Weiterentwicklungen an die AGA
- Ansprachekonzepte für erwerbslose Mitglieder, Kolleg:innen »55 plus« und Senior:innen
- Netzwerke und fachliche Ansprechpartner:innen bei der IG Metall
- Materialien der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Termin

19.11. – 22.11.2023	WA04723	Beverungen

Inhaltliches Vertiefungsseminar

Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen

Ein sogenanntes „Megathema“ unserer Zeit ist die sozial-ökologische Transformation: Wenn wir den Klimawandel und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen aufhalten oder gar umkehren wollen, muss sich vieles grundlegend ändern. Die IG Metall unterstützt den sozial-ökologischen Strukturwandel und treibt ihn voran.

Für die IG Metall ist dabei der Erhalt und Ausbau guter und gesicherter Arbeits- und Lebensbedingungen für Jung und Alt eine zentrale Anforderung. Außerbetriebliche Mitglieder haben im Rahmen der Transformation spezifische Anforderungen, über die auch im Seminar diskutiert werden soll. Zum Beispiel muss die Arbeitsmarktpolitik für Erwerbslose Qualifikationen in künftige Berufsbilder bereit stellen, die Bedürfnisse älterer Menschen müssen bei der Wende vom motorisierten Individual- zum öffentlichen Personenverkehr berücksichtigt werden und vieles mehr, das wir im Seminar zum Thema machen wollen.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Sozial-ökologische Transformation – Chancen und Herausforderungen
- Position der IG Metall zur sozial-ökologischen Transformation
- Anknüpfungspunkte für die AGA-Arbeit
- Austausch für Veranstaltungen und Aktionen zum Thema vor Ort

Termin

30.01.– 01.02.2023 WD00523 Beverungen

Zielgruppe

aktive Multiplikator:innen sowie Referent:innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Jan-Paul Grüner und Stefanie Janczyk (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

franziska.schaefer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Prüfer:innen sowie alle Interessierten

Seminarleitung
Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2834
berufsbildung@igmetall.de

Ein Ehrenamt im Aufwind

Prüf mit: Prüfer:in werden – Prüfer:in sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer:innen ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfer:innentätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe. Zum Start in die Aufgabe und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer:innen der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Training vermittelt alle wichtigen Aspekte der Tätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer:innen mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5232)

- politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfer:innentätigkeit
- Anforderungen an Prüfer:innen und an die Prüfung
- Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- Aufgaben im Prüfungsausschuss
- Schritte des Prüfungsprozesses
- Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termin

11.06.–16.06.2023 LS02423 Lohr

Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleg:innen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer:innen können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die ihnen in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- offene Fragen aus der Beratungspraxis
- aktuelle Änderungen im SGB II
- Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Termin

15.10.–18.10.2023 WA04223 Beverungen

Zielgruppe

Kolleg:innen, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger:innen

Seminarleitung

Heike Wagner, Rainer Timmermann (Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS) Berlin)
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, technisches Personal, Ingenieur:innen, Techniker:innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben technisches Englisch benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Voraussetzungen
mittlere Kenntnisse der englischen Sprache; für homogene Lerngruppen mit maximal zehn Teilnehmenden werden Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt

Weitere Informationen
06052 89 151

Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Ausbildung mit **Zertifikat**

Themen im Seminar (Typnummer 3471)

- alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- Fachgespräche führen
- Anweisungen, Beschreibungen, Berichte und ähnliches mündlich und schriftlich formulieren
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- technische Produkte präsentieren

Termin

05.02.–10.02.2023	OR00623	Bad Orb

Menschen-
gerechte Arbeits-
zeiten
Beteiligung
der Belegschaft
Regelungen
in Tarifrechnungen
Gestaltung
vom Arbeitszeit

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: https://lohr-bad-orb.igmetall.de/

IG Metall-Bildungszentrum Berlin
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Die nachfolgenden Seiten sind zum Heraustrennen vorgesehen. Sollten sie in diesem Heft schon fehlen, senden wir sie dir gerne zu. Schick einfach eine E-Mail mit deiner Adresse an bildung@igmetall.de

Bad Orb | Bev | Berlin | Inzell | Lohr | Sprockhövel | Schliersee

Ein exemplarischer Bildungsweg

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Grundsätzlich beginnst du mit einem Einstiegsseminar in deiner Region.

Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.

Für neu gewählte Vertrauensleute gibt es den Ausbildungsgang »VL kompakt«.

Diese Seite zeigt einen klassischen Bildungsweg für engagierte Beschäftigte, Vertrauensleute und Studierende.
Welche Seminare für dich passen und wie du sie kombinierst, ist individuell verschieden. Deine Geschäftsstelle berät dich und plant mit dir.

Das zentrale Bildungsprogramm der IG Metall (Heft 1 und Heft 2) findest du als pdf-Download unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR AKTIVE BESCHÄFTIGTE, VERTRAUENSLEUTE UND STUDIERENDE BIS 27 JAHRE

Jugend I-Seminar
(regional, Termine bekommst du über deine Geschäftsstelle)

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Ggf. regionale Tages-/Wochenendschulungen (Geschäftsstelle oder Bezirk)

Jugend II-Seminar

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft II

Jugend III-Seminar

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft III

Seminare der politischen Bildung, z. B. Respekt!-Angebote/Jugendseminare

OPTIONAL

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent:innenqualifizierung Jugend

Referent:innen im Jugendbereich – Konzept-Schulungen

Ggf. Aus- und Weiterbildung als Jugendreferent:in im regionalen Teamenden-Arbeitskreis und in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

FÜR VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BESCHÄFTIGTE

Arbeitnehmer:innen I
(regional)

Situation und Interessen von Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Andere regionale Einstiegs-seminare, z.B. VL aktiv im Betrieb oder AO-Seminar

Ggf. regionale Tages-/ Wochenendschulungen

VL kompakt

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Seminare der politischen Bildung

z.B. Respekt!-Angebote / Geschichtsseminare

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen...

OPTIONAL

Referent:innenqualifizierung Grundlagen:
Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Referent:innenqualifizierungen - Konzeptschulungen

Ggf. Aus- und Weiterbildung als Referent:in im regionalen Referent:innen-Arbeitskreis und in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrät:innen an. Warum ist es ratsam, die Qualifizierung bei der IG Metall zu besuchen?

- Wir sind die Expert:innen in Sachen Interessenvertretung.
- Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- Unsere Referent:innen sind hochqualifiziert.
- Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter:innen ausgezeichnet.
- Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.

Hygienestandards

Solange es notwendig ist, unterliegen unsere Häuser hohen Schutz- und Hygienestandards. Unsere Maßnahmen gingen und gehen weit über das hinaus, was gesetzlich vorgeschrieben ist.

Dazu gehören eine begrenzte Personenanzahl in den Seminarräumen, das regelmäßige Lüften, die Anschaffung von Luftfiltern, Desinfektionsmittelspender an zahlreichen zentralen Stellen, große Sitzabstände in den Restaurants, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen, Schulungen des Personals und vieles mehr. Denn die Gesundheit unserer Teilnehmenden und Beschäftigten hat für uns immer die höchste Priorität.

Vereinbarkeit

Nicht jede:r Beschäftigte kann jeden Seminartermin so einfach möglich machen. Alleinerziehende und Eltern, deren Partner:in die Betreuung nicht übernehmen kann, haben es da besonders schwer.

Doch das soll keine Seminarteilnahme verhindern. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuungsaufgaben ein und setzt dies in der Bildungsarbeit auch selbst um.

Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig eine professionelle Kinderbetreuung an, Inzell grundsätzlich während aller Schulferien (siehe Seite 8). In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung bei Bedarf. Melde dich rechtzeitig vorher bei dem jeweiligen Bildungszentrum und wir arrangieren eine passende Lösung für euch. Die Telefonnummern findest du auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Unsere Seminarformate

Unsere »klassischen« Präsenzangebote werden durch weitere Formate ergänzt. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.

Präsenzseminare

Bewährt und lang vermisst in Pandemiezeiten: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.

Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent:innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.

Gremien-Schulungen
Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV oder betrieblicher Vertrauenskörper? Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe (siehe Seite 184) oder unter bildung@igmetall.de

Hybridseminare
Einige unserer Angebote bestehen aus einer Kombination aus Präsenz- und Online-Formaten. Vom Hinzuschalten von Expert:innen bis hin zu Online-Einheiten zwischen Präsenztagen ist die Ausprägung vielfältig. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

Online-Seminare
Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter: www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Bildung überall – powered by IG Metall

Abstandsregeln, Hygienekonzepte und eine hohe Nachfrage nach unseren Seminaren: Die Kapazitäten in unseren Bildungszentren können nicht immer alles abdecken. Wir behalten uns daher vor, Seminare auch in geprüften Hotels oder in Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften anzubieten. Für euch heißt das: mehr Seminare zur Auswahl, kürzere Wege für eine bessere Erreichbarkeit und den Schutz der Umwelt und eine natürlich gewohnt gute Lernumgebung – eben ganz IG Metall.

Bezahlte Freistellung durch den Arbeitgeber
Seminarteilnahme für aktive und politisch interessierte Beschäftigte

Sowohl engagierte Beschäftigte als auch die Mitglieder eines Gremiums haben ein Anrecht, Seminare zur betriebs- und gesellschaftspolitischen Weiterbildung zu besuchen.

Den Verdienstausfall trägt in beiden Fällen der Arbeitgeber: für interessierte Beschäftigte nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer (mit Ausnahme von Sachsen und Bayern), für Funktionsträger:innen nach § 37.7 des Betriebsverfassungsgesetzes. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren übernimmt die IG Metall für Mitglieder.

Der Anspruch für Funktionsträger:innen nach § 37.7 BetrVG

Im § 37.7 BetrVG ist festgelegt: Jedes Mitglied des Betriebsrats oder der JAV hat »während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration) anerkannt sind«. Während dieser Zeit besteht Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In der ersten Amtsperiode als BR- oder JAV-Mitglied sind es insgesamt vier Wochen. Der Anspruch auf bezahlte Freistellung nach § 37.6 BetrVG wird davon nicht tangiert. Damit ein BR- oder JAV-Mitglied ein Seminar nach § 37.7 BetrVG besuchen kann, muss der Betriebsrat in einer Sitzung den Beschluss fassen, das Mitglied für die Schulungs- und Bildungsveranstaltung freizustellen. Diesen Beschluss muss er dem Arbeitgeber rechtzeitig bekannt geben und dabei Teilnahme, zeitliche Lage und die Anerkennungsnummer (erhältlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle) mitteilen. Damit ist die Freistellung wirksam. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen.

Der Anspruch auf Bildungsfreistellung in den einzelnen Bundesländern

Nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer hat jede:r Beschäftigte pro Jahr Anspruch auf i. d. R. fünf (in manchen Fällen weniger) Tage Weiterbildung während der Arbeitszeit. Bildungsfreistellungsgesetze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Entscheidend ist der Beschäftigungsort laut Arbeitsvertrag.

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde jedes Bundeslandes beantragt werden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium, Senat…) und ist an die Bedingungen des jeweiligen Bildungsfreistellungsgesetzes geknüpft. Seminare mit Bildungsfreistellung sind daher nicht zwingend in jedem Bundesland anerkannt, wie der Hinweis »Freistellung nach Bildungsfreistellungsgesetzen einzelner Bundesländer« ausdrückt. Informationen zur Anerkennung im jeweiligen Bundesland kann die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle geben.

Nach erfolgter Anmeldung über die IG Metall Geschäftsstelle erhältst du die erforderlichen Unterlagen (Seminarbeschreibung, Ablaufplan, Anerkennungsnummer des Bundeslandes). Unter Vorlage dieser Unterlagen ist der Antrag zur Freistellung an den Arbeitgeber (die Personalabteilung) zu stellen. Je nach Bundesland beträgt de Frist vier, sechs oder acht Wochen vor Seminarbeginn.

Wurde der Antrag fristgerecht gestellt, so darf eine eventuelle Ablehnung ausschließlich aus »dringenden betrieblichen Gründen« geschehen, die konkret als Beeinträchtigungen im Betriebsablauf nachvollziehbar sind. Argumente wie fehlende Relevanz des Themas oder Unerwünschtheit des Anbieters sind hinfällig. Im Fall einer Ablehnung ist mit Unterstützung des Betriebsrats zu prüfen, ob diese berechtigt war. Beratung gibt es bei Bedarf auch auch unter bildung@igmetall.de.

Übrigens: Wer den Bildungsfreistellungsanspruch in einem Kalenderjahr nicht oder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnte, kann die verbleibenden Tage in den meisten Bundesländern formlos ins nächste Kalenderjahr übertragen (Antrag an die Personalabteilung). Ein Blick in das Bildungsfreistellungsgesetz lohnt sich.

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV und Schwerbehindertenvertretung

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179.4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste:n Stellvertreter:in und für die weiteren Stellvertreter:innen, wenn sie nach § 178.1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät:innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragrafen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR-und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter:innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Auf einen Blick:
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Du hast Fragen zu einem zentralen Seminar? (Seminarnummer beginnt mit **B**, **J**, **K**, **L**, **O**, **S** oder **W**)	Wende dich bitte an das zuständige Bildungszentrum. Die Telefonnummern der einzelnen Bildungszentren findest du auf der Rückseite dieses Programms oder im Internet unter: **www.igmetall.de -› IG Metall vor Ort -› Bildungszentren**
Du hast Fragen zu einem regionalen Seminar? (alle anderen Seminarnummern)	Hier hilft dir gerne deine Geschäftsstelle vor Ort weiter: **www.igmetall.de/vor-ort**
Du möchtest dich für ein Seminar anmelden:	Wende dich bitte an deine Geschäftsstelle vor Ort: **www.igmetall.de/vor-ort**
Du bist für ein Seminar angemeldet, hast aber deine Seminarunterlagen noch nicht erhalten:	Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).
Du brauchst Kinderbetreuung oder hast eine Einschränkung bzw. besondere Bedürfnisse:	Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

⇢ Nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?
In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten ⇢ **www.igmetall.de/vor-ort**

Fragen zum Anmeldeverfahren:
Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach § 37.7 BetrVG:
Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer:
Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de

Konzeptionelle Fragen:
Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de

Seminare nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder besuchen

Um ein Seminar nach dem Bildungsfreistellungsgesetz deines Bundeslandes zu besuchen, gehst du wie folgt vor:

1. Seminar auswählen und nachfragen, ob das Seminar auch für das entsprechende Bundesland anerkannt ist. Das weiß deine zuständige Geschäftsstelle.
2. Anmelden

3. Anmeldebestätigung mit der Anerkennungsnummer erhalten
4. Mit diesen Unterlagen den Antrag fristgerecht beim Arbeitgeber stellen. Wenn innerhalb der nächsten drei Wochen keine negative schriftliche Reaktion folgt, gilt der Antrag als genehmigt.

TIPP: Du kannst die Bildungsfreistellung formlos auch ohne die Unterlagen beantragen, indem du schreibst: „Gerne reiche ich Ihnen auf Wunsch entsprechende Antragsformulare nach."

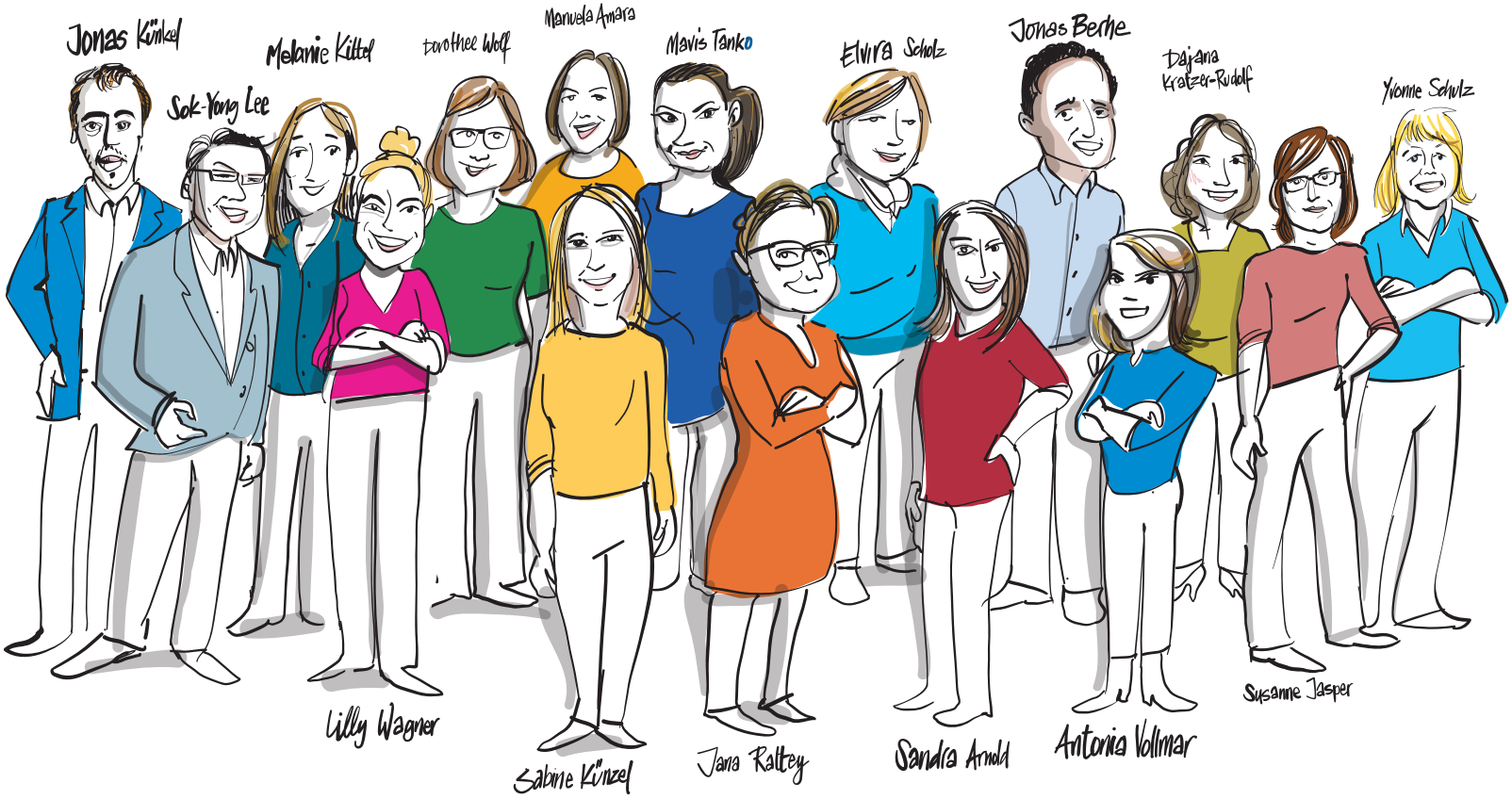
Die Frist, um den Bildungsfreistellungsantrag zu stellen, variiert von Bundesland zu Bundesland. Sie beträgt in

Baden-Württemberg:	9 Wochen vor Seminarbeginn
Berlin:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Brandenburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Bremen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Hamburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Hessen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Mecklenburg-Vorpommern:	8 Wochen vor Seminarbeginn
Niedersachsen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Nordrhein-Westfalen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Rheinland-Pfalz:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Saarland:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Sachsen-Anhalt:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Schleswig-Holstein:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Thüringen:	8 Wochen vor Seminarbeginn

5. Anschließend dem Arbeitgeber die Teilnahmebestätigung vorlegen

Achtung: Ablehnen kann der Arbeitgeber den Antrag nur aus dringenden betrieblichen Gründen bezüglich der zeitlichen Lage. Er darf nicht darüber entscheiden, ob die Teilnahme inhaltlich gerechtfertigt ist! Im Fall einer Ablehnung melde dich bei deiner zuständigen IG Metall Geschäftsstelle, dort gibt es Unterstützung.

DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Bildungszentrum Lohr
Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer:innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.

Zimmer und Unterkunft

- 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ein barrierefreies Zimmer
- nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Bad Orb
Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede:r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent:innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Zimmer und Unterkunft
70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- fünf barrierefreie Zimmer
- Media-Lounge für Teilnehmer:innen und Referent:innen

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Berlin
Gemeinsames Lernen in der Metropole

Berlin: Metropole, Hauptstadt und historischer Ort… Das Haus liegt wunderschön auf einer Halbinsel in der Havel. Rund um die historische Parkanlage gibt es die Möglichkeit zum Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden.

Das Bildungszentrum bietet seinen Gästen eigene Kulturangebote in Berlin, zum Beispiel Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, eine eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphäre und Bademöglichkeiten sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie einem Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder und Kanufahren.

Zimmer und Unterkunft

- 110 Einzelzimmer mit Dusche, WC, SAT-TV, LED-Fernseher und WLAN
- Seminarräume mit moderner Medientechnik und unter anderem Dolmetscherkabinen

Besonderheiten

- vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-bildung-berlin.de

Bildungszentrum Beverungen
Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.

Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Theater, Kabarett und Musik sowie Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe). Ausflüge in die Natur sind auch auf unseren hauseigenen E-Bikes möglich.

Zimmer und Unterkunft

- 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de

Bildungszentrum Sprockhövel
Spezialist:innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.

Zimmer und Unterkunft

- 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- zwei barrierefreie Zimmer
- zwei Allergiker:innen-Zimmer
- ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe auch Seite 8)

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell
Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.

Zimmer und Unterkunft
78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 8)
- täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Seite 184)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de

Bildungszentrum Schliersee
Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend

Schliersee und seine Umgebung sind ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen. Dies ermöglicht eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen. Wer möchte, findet nah gelegen eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, In- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Das Haus bietet ein Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen gibt es Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten.

Zimmer und Unterkunft

- 54 Betten, Zimmer mit Dusche, WC und WLAN, teils mit Balkon und Seeblick
- teilweise Einzelzimmerbelegung möglich

Besonderheiten

- zwei barrierefreie Zimmer
- Außensauna mit See- und Bergblick, Kreativraum

Kontakt (siehe Seite 184)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igm-schliersee.de

Erfolgreich ankommen –
mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink
www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

SERVICE
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer:innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater:innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/die durch sie beauftragte Bildungsberater:in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer:innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer:innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine

Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer:innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer:innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 8)

In den IG Metall-Bildungszentrren können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten betreut werden. Im Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindergarten. Anmeldebögen für Kinder liegen den Einladungen bei. In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer:innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer:innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 Prozent der Hotelkosten und 50 Prozent der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Stichwortverzeichnis 2023

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
35-Stunden-Woche	45, 48	
Abmahnung		22, 283
AGG	92	121, 216, 244, 271
Agiles Arbeiten	86	73, 186, 188, 239, 302
A-I-Seminar	16	
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	siehe AGG	siehe AGG
Altersteilzeit		91, 290, 292
Änderungskündigung		36, 283
Anerkennungsnummer	202	6, 338
Angestellte	104, 128	74, 104, 288
Anmeldung	www.igmetall.de/vor-ort, 202	www.igmetall.de/vor-ort, 7, 338
Antisemitismus	43, 44, 58	
Arbeiterbewegung	42–48, 50, 64, 167	
Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)		270, 271
Arbeits- und Gesundheitsschutz	siehe AuG	siehe AuG
Arbeitskampf	20, 25, 45, 47	
Arbeitsmarktpolitik	176	
Arbeitsorganisation	74, 82–89, 106–113	12, 73, 78, 187, 236–242, 250
Arbeitsplatzerhalt		139, 206
Arbeitsrecht		32–37, 216, 271, 275–277, 284–288
Arbeitsschutz	siehe AuG	siehe AuG
Arbeitssicherheitsgesetz	118–120	94–96
Arbeitsvertrag		32, 34
Arbeitszeit		26, 75, 85
Arbeitszeitverkürzung	45, 48	
Arbeitszeugnisse		278
AT-Beschäftigte	134	
AuG	118–129, 139, 140	71, 94–127, 212
Ausbildung	80,–82, 91	148, 232-235, 243
Ausgrenzung	52, 58–63	155
Auswärtstätigkeiten		272, 273, 276

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Bachelor-Abschluss	75	
Befristungen		22
Behinderung der Betriebsratsarbeit		282
Behinderung / Schwerbehinderung		116, 204–209, 211, 215
Belastungen	125, 129	101–105, 110, 118, 212
Beratung	63, 87, 107, 114, 142	12, 114, 122–125, 166, 172–182, 250, 297–312
Berufseinstieg	75	
Berufskrankheiten	118, 120, 121, 122	94–99, 127
Beschäftigungssicherung		70, 139, 140, 145, 205
Beteiligung	18–25, 84, 100–109, 113, 147–151	71, 80, 147, 179, 187, 236, 297
Betriebe ohne Tarifbindung		58, 274
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	24	116–118, 205–209, 217, 220–225
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)		113, 114, 119, 124–127, 207, 217
Betriebsänderung		30, 68, 139, 162
Betriebsärzt:in	118, 120	94, 96, 111
Betriebsratsassistenz		157, 195, 196, 289
Betriebsratssitzung		siehe BR-Sitzung
Betriebsübergang		30, 140
Betriebsvereinbarung	119, 126, 129, 139–141	20, 67, 80–86, 91, 102, 120, 126, 206, 258–279, 287–290
Betriebsverfassungsgesetz		17, 20–23
Betriebsversammlung	105	17, 154, 196, 200, 297
Beurteilung	119, 127, 129	95, 103, 105, 111, 278
Bewerbung	75	
Bilanz	117	136, 142, 161, 314
Bildschirmarbeit	126, 128, 129	102, 104, 106
Bildungsberater:in	11, 14, 106, 108, 202	6, 13, 16, 338
Bildungsfreistellungsgesetze	202, 203	338, 339
Bildungsteilzeit	80	233
Bildungszentren der IG Metall (Übersicht)	184	328
BR-I-Seminar		17

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
BR-Beschluss	11, 202	6, 13, 338
BR-Sitzung		17, 174, 194, 192
Bundesarbeitsgericht		18, 32, 284–286
Burnout	129	105, 116–119, 122, 177, 312
Büroarbeit	128, 129	74, 77, 86, 104, 105, 193
China	111	153, 316, 317
Cloud Computing		260, 262, 269
Corona-Pandemie	6, 14, 28, 147	86, 108, 113, 141, 163, 184
Coaching	siehe Beratung	siehe Beratung
Datenermittlung	141	56, 60
Datenschutz		220, 258–269
DDR	55, 71	149, 187
Demokratie	22, 42–47, 64, 77, 113, 150, 151, 169	
Design Thinking	86, 147	69, 73, 147, 178, 186, 190, 191, 239
Desk-Sharing	128	104
Digitale Medien	29–33, 35, 40, 73, 146	156
Digitaler Bildungsplaner	11	13
Digitalisierung	80, 170	28, 78, 106, 135, 193, 213, 233, 318
Diskriminierung	54, 57, 58, 62, 69, 143, 166	120, 121, 152, 230
Diversity	siehe Vielfalt	siehe Vielfalt
EDV-Kenntnisse		72, 77, 157–161, 193–195, 198, 200
Eingliederung	siehe BEM	
Eingruppierung	136	59
Einigungsstelle		20, 279, 282
Einstellung		22, 32
Einstiegsgehälter	75	
Eltern	8	10
Elternzeit		271
Englisch	182	201
Entgelt, Entgeltpolitik, ERA	134–138, 141	42–56
Entgelttransparenzgesetz	105, 143	154, 230

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Ergonomie	126	102, 127
Erschließung	10, 20, 100–102, 106, 108, 147	
Erwerbslose	176–179	
Erwerbsminderungsrente		89, 208
Europa	39, 70, 153	252, 253, 254
Fachkräftebedarf		90, 148, 206
Fake News	30, 40, 73	156
Familie	8, 146, 203	10, 86, 339
Familienpflegezeit		88, 290
Faschismus	44, 54, 55, 69, 169	
Fehlzeiten		119, 120
Flexibilisierung		73, 85, 88, 91, 122
Flucht	49, 59, 91	243
Fraktionen		149
Frauen	92, 142, 143	229, 230, 244
Freihandelsabkommen	37	
Freistellung	11, 203	6, 13, 339
Fremdvergabe		270
Fridays for Future	38, 146	
Führung	88, 89, 142	13, 174, 229, 240, 241, 288, 296–306
Fürsorgepflicht		118
Gefährdungsbeurteilung	118–129	89, 94–110, 113, 212
Gehörlose	24, 25	
Gesamtbetriebsrat (GBR)		223, 280, 281, 284, 302, 314
Gesamtschwerbehindertenvertretung (GSBV)		223
Geschichte	42–50, 54–55,, 69, 71, 167	
Gesundheit	118-131	
Gesundheitsschutz	siehe AuG / BGM	siehe AuG / BGM
gewaltfreie Kommunikation		180
Gewerkschaften	42, 44, 100, 108, 167	
GJAV	93	

Stichwortverzeichnis 2023

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Gleichstellung	24, 92, 105, 142, 143	154, 204, 216, 229, 230, 244
Gleichstellungsbericht	105, 143	154, 230
gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	30, 57, 59, 60	121, 155, 156
Holz- und Kunststoffindustrie		59, 60, 61, 110, 111
Homeoffice	128	86, 104, 184
Hygienekonzept/e		108, 113
Indirekte Bereiche	104, 110, 128	74, 104, 288
Industrialisierung	48	
Innovation	110, 116	83, 134, 190
Integration / Inklusion	91, 105	121, 152, 204–209, 213–216, 222, 243
Interessenausgleich		30, 36, 139, 140, 285
IT-Systeme		259, 261, 265
Jahresabschluss	115, 117	131, 136, 324
JAV-Vorsitzende:r	88, 89	240, 241
Jugend II Seminar	68	
Jugend III Seminar	69, 70	
Kampagnenplanung	81–85, 101, 102, 107, 135, 148	177, 185, 197, 199, 235–238
Kapitalismus	18, 33, 50, 152, 161	
Kennzahlen	115, 117	131, 136, 145, 161
Kinderbetreuung	8, 203	10, 339
KJAV	93	
Klimaschutz	38, 70	67, 68, 70, 150, 153, 254, 317
kollegiale Beratung	60, 89, 102, 113, 166	66, 125, 155, 176, 178, 187, 241
Kommunikation	30, 94–97, 101–109, 147, 166	116, 152, 166–174, 196–200, 218, 246–250, 308–313
Konflikte	89, 95, 96, 107, 166	152, 166–182, 218, 241, 247f., 296, 304
Konzernbetriebsrat (KBR)		201, 223, 279–284, 302, 314
Konzernschwerbehindertenvertretung (KSBV)		223
Krise	28, 37, 38, 45, 50, 146, 150	139–141, 145, 176, 306
Kündigung		22, 36, 163, 208, 271
Künstliche Intelligenz	33	76, 269
Kurzarbeit		162
KVP		71, 82
KZ-Gedenkstätte	54, 69	
Lean	139	80–83
Leiharbeit		22, 270, 271
Leistung	141	56, 57, 60, 74, 106, 261, 262
Leistungsentgelt		42, 44, 46, 50, 54
Listenwahl		149
Männer	142, 143	229, 230
Marketing		144
Marktwirtschaft	18, 34, 37	
Mediation		180
Medien	29, 30, 73, 97, 171	156, 200, 249
Messe		127, 135, 215
Migration	49, 55–59, 105, 111	152, 154
Mitarbeitergespräche		278
Mitbestimmung	34, 46, 77, 81, 110, 150	20, 76, 138, 163, 235
Mobbing		120, 121, 180
Mobilarbeit	128	86, 104
Moderation	89, 96, 107, 108, 142	168–174, 182–184, 229, 241, 309–311
Monatsberichte		161
MTM	141	56
Nachhaltigkeit	28, 37, 38, 146, 152	67–70, 138, 141, 254, 318
Nachwirkung		58, 279
Nationalsozialismus	siehe Faschismus	
Öffentlichkeitsarbeit	63, 64, 76, 85, 97, 102, 106–109	184, 196–199, 219, 237, 249, 281, 313
Ökonomie	16, 18, 25, 28, 33–39, 161	
Online-Seminare	6, 134	8, 153, 162, 163
Organizing	siehe Erschließung	
o.T.-Betriebe (ohne Tarifbindung)		58, 274

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Personalabbau		146
Personalinformationssysteme		72, 260, 262
Personalmanagement	141	57, 89, 90, 135, 141–148, 162
Personelle Maßnahmen		22, 132, 282, 286, 287, 289
Pflegeversicherung		290, 291, 292
Pflegezeit		88
Politik	16, 22, 34, 38, 39, 68–71, 77, 146, 151, 153	
Präsentieren	94–97	158, 196–200, 244–249, 311
Prävention	120, 130, 131	96, 108– 111, 122, 127, 212, 215, 217, 224, 312
Preistabelle	im hinteren Umschlag	im hinteren Umschlag
Projektmanagement	82, 102, 109	64, 114, 132, 142, 185, 186, 190, 238, 250
Protokolle		289
Psychische Belastungen		106, 118, 122, 225
Psychosomatik		118
Rassismus	30, 52–63, 91, 105, 143, 166	120, 152–156, 230, 243
Recherche	29–32, 35, 40, 49, 60, 73	155, 156, 193
Rechtspopulismus	52, 60, 64, 166	155
Rede	76, 107	170, 196, 200, 219, 223
Referent:innen	156–174	
Reklamationsrechte	136	52
Rente	178	91, 290–293
Resilienz	130, 131	122, 167, 176, 212, 218
Respekt	30, 52–62, 166	149, 152, 155, 156
Rhetorik	siehe Kommunikation / Präsentieren Rede / Verhandeln	siehe Kommunikation / Präsentieren / Rede / Verhandeln
Sachverständige		139, 279, 289
SAP		267
Schichtplangestaltung	140	84
Scrum		73, 186, 188
Seminarkosten	203, 208	339, 344
Seminaranmeldung	www.igmetall.de/vor-ort	www.igmetall.de/vor-ort
Sexismus	57, 92	244
Sexuelle Belästigung		121
Solidarität	47, 52, 57, 59, 64, 68, 148, 151	149
Sozialberatung / Sozialrecht	181	290
Sozialplan		30, 36, 139, 140, 162, 166, 275, 277, 284, 285, 290
Sozialpolitik	59, 176	
Sozialversicherung	114	290–292
Stress	130, 131	102, 122, 167, 176, 192
Studium	74, 75	
Sucht / Suchtprävention		124, 126
Supervision		179, 180
Tarif- und Entgeltpolitik	20, 25, 79, 132–141	24, 40–61, 91, 232, 274
Teamarbeit	82–87, 109, 113	184–187, 192, 193, 237–239, 250, 296, 309
Teilhabepraxis (THP)		204–223
Teilnahmebedingungen	202	338
Teilzeit		88, 271
Textil- und Bekleidungsindustrie		60, 61
THP-I-Seminar		204
Transformation	22, 35, 37, 139, 146, 170, 179	64–83, 106, 135, 138, 193, 254, 306, 318
Vereinbarkeit	8, 143	10, 86–91, 230
Verhandeln	96	116, 169, 173, 210, 218, 225, 248, 297, 308, 313
Verlagerung		145
Vertragsstrafen		283
Vielfalt	49, 52, 64, 105, 113, 142, 143	152, 154, 187, 229, 230
VK-Leitung	106–109	
VL kompakt	14	
Weimarer Republik	43, 44, 169	
Wiedereingliederung		124, 127, 206
Wirtschaftsausschuss	115–117	64, 66, 131–144, 161, 280, 314
Zielvereinbarungen	136	53, 278

Seminarpreise 2023 für BR, SBV und JAV
Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen
Übernachtung	270,00	270,00	270,00	450,00	270,00	450,00	450,00	450,00	1.080,00
Verpflegung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00
MwSt. *	38,64	38,64	38,64	64,40	38,64	64,40	64,40	64,40	154,56
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Gesamtpreis in €	**1.178,64**	**1.358,64**	**1.508,64**	**1.964,40**	**1.703,64**	**2.014,40**	**2.214,40**	**2.314,40**	**4.024,56**

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2022.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00
Verpflegung	135,00	225,00	540,00	135,00	225,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG		
Seminarkosten	660,00	1.100,00	2.200,00	720,00	1.200,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG		
Kategorie	J	K	L	W	X
Gesamtpreis in €	**960,00**	**1.600,00**	**3.400,00**	**1.020,00**	**1.700,00**

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	345,00	440,00	535,00
Tagungspauschale	69,00	112,90	115,00
Verpflegungspauschale	198,00	322,00	330,00
Seminarkosten (steuerfrei)	890,00	1.240,00	1.240,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	**1.505,00**	**2.118,90**	**2.225,00**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2023

Produkt-Nr.: 1000228A

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0
IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0
Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0
IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 184
... oder:

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007359

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW con!flex Qualitätstestiert bis 26.10.2024